Eichstätt
die barocke Universitätsstadt

Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt



Foto: Stefan Schramm

Große Kreisstadt Eichstätt | Ausgabe 5 | Oktober 2026



Kipfenberger Straße

Erleichterungen im Bus- und Autoverkehr

Seite 4



Stadt-bahnhof

Sanierung startet im Januar

Seite 6

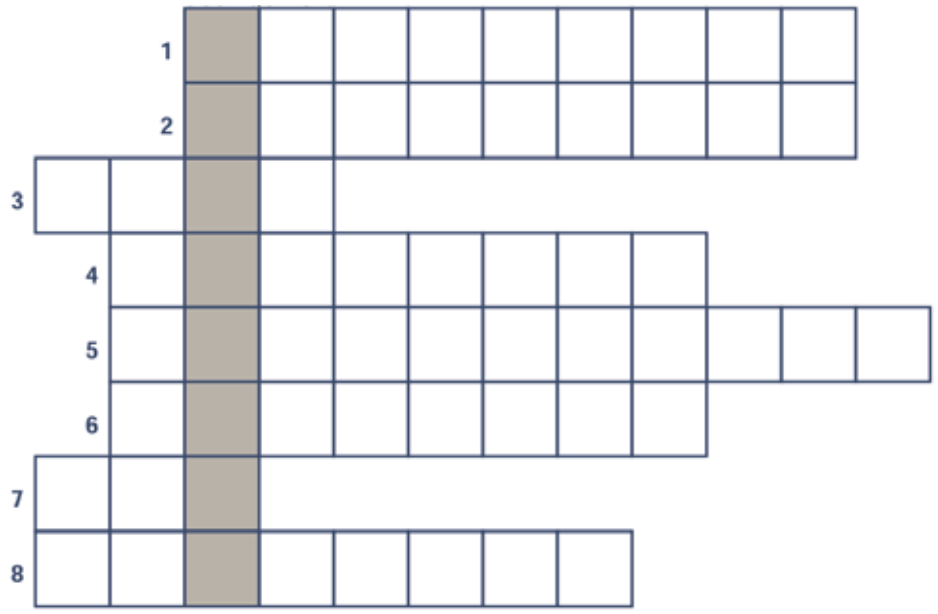


Innen-stadt

Konzept mit Bürger/-innen weiterentwickelt

Seite 8

Liebe Eichstätterinnen und Eichstätter,



Die große Stärke Eichstätts...

1. Die große Kreisstadt ...
2. Grüne Oase an der Sommerresidenz
3. Bezeichnung einer Landschaft & ein Museum auf der Willibaldsburg
4. Fürstbischöfliche ...
5. Bildungseinrichtung in der Ostenstraße
6. Patronin von St. Walburg
7. Große Kirche am Domplatz
8. Barockes Herz der Stadt

Können Sie es schon lösen, unser kleines Kreuzworträtsel, das Sie diesmal zu einer der großen Stärken Eichstätts führen soll? Falls nicht: Ich gebe Ihnen gerne ein paar Hinweise – dann wird es ganz leicht.
Denn ohne unser Lösungswort wäre vieles von dem, was wir Ihnen in diesem Mitteilungsblatt zeigen dürfen, so gar nicht möglich: keine **Feuerwehrübung** (Seite 16), keine Neugestaltung unserer **Bücherei** (Seite 7), keine **THW-Einweihung** (Seite 20) und auch kein Volksfest. Sie merken also: Gesucht ist etwas, das ganz wesentlich von Menschen lebt, die sich für andere und für unsere Stadt einsetzen.
Während Sie noch ein wenig weiterrätseln, nehme ich Sie schon einmal im Schnelldurchlauf mit durch die weiteren Themen dieser Ausgabe. Wir stellen Ihnen das neue **Online-Terminbuchungsportal** fürs Rathaus vor (Seite 10), geben einen Überblick über die Baustelle des Staatlichen Bauamtes in der **Kipfenberger Straße** (Seite 4) und öffnen erneut die Türen unseres **Stadtarchivs** – diesmal wird es dort tierisch (Seite 14). Auch unser **Einzelhandelskonzept** kommt voran, und Sie sind herzlich eingeladen, sich einzubringen (Seite 8).
Neuigkeiten gibt es außerdem rund ums **Heiraten** (Seite 19) in Eichstätt und zu unserem Titelmotiv – haben Sie es erkannt? Es ist unser **Gewerbegebiet Lüften-West**, in dem sich einiges tut (Seite 16). Außerdem gibt es alles Wichtige zum frisch gestarteten **vhs-Semester** (Seite 12).
Es ist also wieder für jeden und jede etwas dabei. Und damit zurück zu unserem Rätsel: Wer bis hierhin noch grübelt, bekommt jetzt die Auflösung. Gesucht ist das Ehrenamt. Es löst nicht nur unser kleines Kreuzworträtsel, sondern trägt jeden Tag ganz wesentlich dazu bei, dass Eichstätt funktioniert und lebenswert bleibt. Ob bei der Feuerwehr oder beim THW, im Sportverein, als Schulweghelfer/-in, in der Kultur, im sozialen Bereich oder bei einem unserer vielen Feste: Überall sind Menschen bereit, ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Kraft für andere einzusetzen.
Dafür sage ich von Herzen **Danke**. Danke an alle, die sich in und für Eichstätt und füreinander engagieren – nach Feierabend, an Wochenenden und oft ganz selbstverständlich im Hintergrund. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Stadt ein Ort ist, an dem Menschen gut und gerne miteinander leben.
Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen – und natürlich auch beim Rätseln!



Ihr

Josef Grienberger

Josef Grienberger
Oberbürgermeister

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus	☎ (0 84 21) **60 01 - 0**
vhs Eichstätt	☎ (0 84 21) **60 01 - 530**
Bücherei	☎ (0 84 21) **90 56 43**
Tourist-Information	☎ (0 84 21) **60 01 - 4 00**
Stadtbauhof	☎ (0 84 21) **93 53 14**
Altes Stadttheater	☎ (0 84 21) **97 75 - 0**
Standortbeauftragte	☎ (0 84 21) **60 01 - 4 12**
Stadtwerke	☎ (0 84 21) **60 05 - 0**
Stadtwerke Technischer Notdienst	☎ (0 84 21) **90 24 00**

FUNDGEGENSTÄNDE

August 2026

- Halsband, dunkelbraun, Kordel
- vergoldetes Armband mit Blumen
- Baseball-Kappe, blau
- Mehrere Damen-Brillen und Damen-Sonnenbrillen
- Schwarzes Schlüsselmäppchen mit 9 Schlüsseln
- Federmäppchen, blau, mit vielen breiten und schmalen Stiften
- Schal, rot-blau-weiß gemustert
- Trinkflasche, weiß, Aufdruck „Twinner"
- In-Ear-Kopfhörer in grüner Box
- E-Roller, Marke „ninebot", schwarz, mit Nummernschild
- Mehrere Handys
- Taschenrechner, Casio, weiß-blau
- Armbanduhr, schwarz, verdreckt
- mehrere Ringe, gold und silber
- einzelner Sicherheitsschlüssel „Winkhaus"
- 2 verschiedene Fahrradschlüssel
- Schlüsselring ohne Schlüssel, dafür mit 4-blättrigem grünen Kleeblatt
- BMW-Motorrad-Navigationsgerät
- Damen-Halskette, kleine silberne Kügelchen
- Schlüsselbund, 4 Schlüssel, Karabiner, schwarze Plastikfolie und Plakette „Polska"

September 2026

- 1 einzelner Schlüssel, Winkhaus
- Smartwatch, „Garmin", schwarz
- Damen-Armreif, silber, 2 Steine
- Sonnenbrille, braun, Ray-Ban, unisex
- Ring, gold-silber, mit silbernen Steinchen
- Viele verlorene Textilien vom Volksfest 2026
- Stofftier Pinguin, Marke „Wild Republic"
- Samsung Tablet, schwarz, hinten grau
- Autoschlüssel, VW, ziemlich abgenutzt
- Koffer, mittelgroß, schwarz-braun, Marke „Travel Time", Inhalt: Kleidung u.v.m.
- 4 Damenuhren, neuwertig
- Gesundheitskarte, Techniker Krankenkasse
- Handy, Redmi, schwarz, ohne Hülle
- einzelnes Hörgerät, Marke „signia", grau
- Brille, Rahmen Gold-schwarz, Marke „Lex…"
- Schlüssel an rotem Audi-Band
- schwarze Geldbörse
- weiße In-Ear-Kopfhörer mit Box der Marke Balco
- alter Personalausweis
- Geldbörse mit Karten
- schwarzer Hartschalenkoffer
- Box für In-Ear-Kopfhörer (leer), schwarz
- Grüne Jacke vom VfB Eichstätt Gr. 164
- Schlüssel mit hellblauer Kappe und dunkelblauem Schlüsselband

Weitere Informationen zu den Fundsachen erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003) oder unter Telefon (08421) 6001.0, und im Zimmer-Nr. 212 (2. Stock), Tel. 6001.115 und 6001.116.

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Rathaus
Montag bis Donnerstag 8 – 12.30 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14 – 16 Uhr

Stadtbauhof
Montag bis Freitag 7:30 –12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 12:30 – 16 Uhr

vhs Eichstätt
Montag bis Freitag: 9 – 12 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 14 – 16 Uhr

Tourist-Info
bis 31. Oktober
Montag bis Samstag: 10 bis 17 Uhr
Sonntag, feiertags: 10 bis 13 Uhr
1. November bis 31. März
Montag bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

STADTWERKE
Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 13 – 16 Uhr

Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes
Dienstag 11 – 14 Uhr und 16 – 18 Uhr
Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr und 16 – 18 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr Freitag 15 – 18 Uhr

Wertstoffhof
Montag und Mittwoch 14 – 16 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr

Viele Behördenangelegenheiten können Sie auch online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen: www.eichstaett.de/elektronische-antraege

Impressum

Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Herausgeber:
Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt
Verantwortlich für den Inhalt
Stadt Eichstätt, Pressestelle

Verlag/Anzeigen: ITmedia GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Stadt Eichstätt, Pressestelle
Bilder: Stadt Eichstätt, Tourist-Information

Satz: ITmedia GmbH,
Stauffenbergstraße 2a,
85051 Ingolstadt

Auflage: 5.200 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt erscheint jeden zweiten Monat.
Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Stadt Eichstätt.

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C116176

Kipfenberger Straße: Neue Verkehrsführung

Erleichterungen für den Bus-, Auto- und Radverkehr – Neuer Bauzeitenplan



Die Böschung an der Kipfenberger Straße, hier rechts im Bild – trägt die neu geplante Straße leider deutlich schlechter als erwartet. Sie muss ertüchtigt werden, was noch einige Zeit in Anspruch nimmt. Für die restliche Bauzeit gibt es deshalb nun verschiedene Lösungen, vor allem für den Schulbus- und Autoverkehr.

Foto: Josef Grienberger

Gleich mehrere unvorhergesehene Ereignisse und Funde haben dafür gesorgt, dass die Baumaßnahme des Staatlichen Bauamtes in der Kipfenberger Straße ihren anvisierten Zeitplan nicht einhalten kann. Zunächst war wie berichtet unter der Fahrbahn eine große alte Teerstraße aufgetaucht, die es aufwändig zu entsorgen galt. Das ist erledigt, der Abschnitt zwischen Eichendorffstraße und Landershofen ist fertiggestellt und freigegeben.

Nun, im zweiten Bauabschnitt, stellte sich im Zuge der Arbeiten heraus, dass die Böschung entlang der Kipfenberger Straße in Richtung Bereitschaftspolizei-Gelände nicht tragfähig genug ist. Sie muss auf ihrer gesamten Länge ertüchtigt werden, damit die neue Straße nicht bei der ersten Nutzung sofort Schaden nimmt. Deshalb verschiebt sich das geplante Ende der Maßnahme auf den **18. Dezember.**

In den vergangenen Tagen haben das Staatliche Bauamt Ingolstadt, die Stadt Eichstätt, die STADTWERKE sowie die ausführende Firma mit Hochdruck daran gearbeitet, die Belastungen für die Anwohner/-innen der Kipfenberger Straße und der Eichendorffstraße sowie in Landershofen im weiteren Verlauf der Baustelle zu verringern – vor allem für den Schulbus-, aber auch für den Autoverkehr. Folgende Lösungen gelten seit Montag, 5. Oktober:

1. Schulbusverkehr

Vor allem die Kinder in den Schulbussen waren durch die lange Umleitung stark belastet. Das kann jetzt verbessert werden, da mittlerweile die Fahrbahn der Kipfenberger Straße an der Abbiegung in die Eichendorffstraße fertiggestellt ist. Das ermöglicht nun, dass die Schulbusse von und nach Landershofen **morgens und mittags durch das Gelände der Bereitschaftspolizei (BEPO),** die Eichendorffstraße und die Kipfenberger Straße fahren können. Stadtauswärts biegt der Bus nach dem BEPO-Gelände allerdings nicht in Fahrtrichtung in die Eichendorffstraße ab – die Kurve ist zu eng für einen Linienbus. Stattdessen haben die Busfahrer/-innen die Erlaubnis, entgegen der Einbahnstraße direkt hoch in die Kipfenberger Straße zu fahren. Im betreffenden Abschnitt der Eichendorffstraße gelten dann ab dem kommenden Montag entsprechend Halteverbote.

Die Kinder in der Eichendorffstraße können deshalb leider nicht direkt an der Bushaltestelle vor Ort ein- und aussteigen, allerdings können sie die 250 Meter entfernte Haltestelle Kipfenberger Straße nutzen, die in beiden Richtungen vom Schulbusverkehr wieder angefahren wird. Auf allen anderen Linienbusfahrten kann der STADTVERKEHR die Haltestellen Eichendorffstraße wieder anfahren. **Damit entfällt die Ersatzhaltestelle OSRAM komplett.** Die Haltestelle Heilige Familie kann weiterhin nicht angefahren werden. In Landershofen losfahren kann der Bus wieder an der frisch fertiggestellten Haltestelle Pröll (Abfahrt 7.10 und 7.15 Uhr).

Die aktualisierten Fahrpläne gelten seit Montag, 5. Oktober, und stehen auf https://www.stadtwerke-eichstaett.de/stadtverkehr/fahrzeiten/ zur Verfügung und wurden auch an den Bushaltestellen vor Ort ausgehängt. Die Stadt Eichstätt und die STADTWERKE weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Verkehrsführung durch das BEPO-Gelände ausdrücklich nur für die genannten STADTVERKEHR-Busse im Schulbusverkehr gilt.

2. Auto- und Radverkehr

Auch für den Auto- und Radverkehr haben sich nach intensiver Prüfung nun Erleichterungen umsetzen lassen. Da die Rad-Tourismus- und die landwirtschaftliche Ernte-Saison sich dem Ende neigt, kann der Radweg in Richtung Pietenfeld an der Leithen nun für den verbleibenden Zeitraum der Baumaßnahme anders genutzt werden. Er

beginnt an der Einbiegung aus der B13 nach dem Kreisel Sollnau und erstreckt sich über Pietenfeld an der Leithen und die Pietenfelder Straße bis ins „alte" Landershofen.

Es werden jeweils einspurig der Radweg – Richtung Stadt – und der parallel verlaufende Feldweg – Richtung Landershofen – freigegeben. Dabei muss vor allem die mögliche Gefahrenstelle beim Ein- und Ausbiegen in die Wege an der Bundesstraße entschärft werden. Deshalb wird für den Abschnitt zum einen das Tempo wegen einer gefährlichen Ausfahrt beschränkt (Tempo 50). Außerdem dürfen ausschließlich Autos aus Richtung Pietenfeld kommend nach rechts Richtung Pietenfeld an der Leithen abbiegen. Autos, die aus Richtung Sollnau kommen, müssen geradeaus fahren und am Kreisel Adelschlag wenden, um wiederum zurück und in Richtung Pietenfeld an der Leithen zu fahren. Das ist notwendig, damit an der Kreuzungssituation keine Gefahren, zum Beispiel durch einen langen Rückstau eines wartenden links abbiegenden Autos, entstehen. Ebenso darf von Pietenfeld an der Leithen kommend nur nach rechts abgebogen werden. Wer in Richtung Ingolstadt muss, muss im Kreisel Sollnau umdrehen.

Mit dem anders genutzten Radweg muss auch der Radverkehr aus Pietenfeld kommend umgeleitet werden. Die Umleitung ist entsprechend ausgeschildert.

3. Sperrung Volksfestplatz

Das Staatliche Bauamt Ingolstadt wird im Zuge der Arbeiten am Hang an der Kipfenberger Straße große Mengen Aushub bewegen müssen. Dafür stellt die Stadt Eichstätt eine Lagerfläche in direkter Nähe zur Verfügung, um die Baustelle möglichst effizient abzuwickeln und so den Zeitplan einhalten zu können. Zunächst werden Flächen rund um den Kreisel Lüften belegt, ab voraussichtlich Mitte Oktober wird der Aushub aber auch am Volksfestplatz lagern müssen. Dafür muss ein Teil der Parkfläche gesperrt werden. Den genauen Zeitpunkt gibt die Stadt noch bekannt.

Bischof Würtz schwört Treueid



Der ernannte Eichstätter Bischof Christian Würtz hat am Freitag, 18. September, in München den Treueid abgelegt. Im Prinz-Carl-Palais schwor er den nach dem Reichskonkordat vorgesehenen Eid gegenüber dem Freistaat Bayern und der Bundesrepublik Deutschland. Ministerpräsident Markus Söder nahm den Eid entgegen. Mit dabei waren auch Tanja Schorer-Dremel (MdL), Landrat Alexander Anetsberger und Bürgermeisterin Elisabeth Gabler. Die Amtseinführung des neuen Eichstätter Bischofs fand dann nach Druck dieses Blattes am 4. Oktober im Eichstätter Dom statt.

Foto: Marco Schneider

Ferienbetreuung: Eltern erhalten Anmelde-Brief

Angebot beginnt ab den Faschingsferien

Ab den Faschingsferien 2027 wird in Eichstätt auch ein flächendeckendes Ferienbetreuungs-Angebot für Grundschulkinder geschaffen. Dafür kooperiert die Stadt bekanntlich mit dem Träger Kinderland Plus, der schon die Offene Ganztagesbetreuung am Graben anbietet – und zahlreichen Umlandgemeinden. Alle Eltern von Grundschulkindern bekommen deshalb in Kürze einen Brief zugesandt, über den sie ihre Kinder für das Angebot anmelden können.

Wie bereits berichtet wird die Betreuung täglich von 8 bis 16 Uhr angeboten und ist nur wochenweise buchbar. Die Kosten belaufen sich auf 160 Euro pro Woche, Essen und mögliche Eintrittspreise sind hier noch nicht enthalten. Nach den Vorgaben des Gesetzgebers müssen die Eltern die Betreuung bezahlen.

Da dies das erste Ferienbetreuungs-Angebot ist – der Rechtsanspruch für die Kommunen tritt erst schrittweise mit diesem Jahr in Kraft – war die Sorge der Stadt Eichstätt, dass das Angebot nicht gut genug nachgefragt wird und dann die Kosten pro Kind zu hoch werden. Deshalb hat die Stadt den Umlandgemeinden angeboten, Kooperationen einzugehen, damit mehr Familien Zugang zum Eichstätter Angebot haben und die anteiligen Kosten für alle sinken. Stand Ende September hat die Stadt 11 Kooperations-Gemeinden gefunden:

- die Gemeinde Böhmfeld
- die Gemeinde Buxheim
- der Markt Dollnstein
- die Gemeinde Eitensheim
- die Gemeinde Hitzhofen
- der Markt Mörnsheim
- die Gemeinde Pollenfeld
- die Gemeinde Schernfeld
- der Markt Titting
- die Gemeinde Walting
- der Markt Wellheim

In Kürze erhalten also alle Eltern von Grundschulkindern in diesen Gemeinden und in der Stadt Eichstätt einen Elternbrief. Darin enthalten ist unter anderem der Zugang zum Anmelde-Portal.

Folgen Sie der Stadt Eichstätt jetzt auch auf **Instagram** und **Facebook** – einfach QR-Code(s) abscannen:

Stadtbahnhof: Sanierung startet im Januar

Denkmalschutz, Barrierefreiheit und einfache Technik prägen den Umbau



Das historische Treppenhaus im Stadtbahnhof wird erhalten, wird aber durch einen Aufzug ergänzt. Das ist nur ein Beispiel dafür, wie die Stadt zwischen Denkmalschutz und Moderne abwägen musste. *Foto: Sophie Fries*

Noch stehen im Eichstätter Stadtbahnhof vor allem Abstimmungen und Ausschreibungen im Mittelpunkt. Doch schon bald wird es ganz handfest: Im Januar 2027 soll die eigentliche Sanierung des historischen Bahnhofsgebäudes beginnen. Damit geht eines der großen städtischen Bauprojekte nach intensiver Vorbereitung in die Umsetzung. Bis zum zweiten Quartal 2028 soll aus dem Baudenkmal ein modernes, barrierefreies und vielseitig nutzbares Haus werden – unter anderem für die Volkshochschule, die Musikschule, die Stadtkapelle und Eichstätter Vereine. Ein Nutzer wird derweil weiterhin gesucht (siehe Anzeige).

Vorausgegangen waren gemeinsame Workshops mit den künftigen Nutzer/-innen und zahlreiche Abstimmungen mit den beteiligten Fachplaner/-innen. Dabei ging es nicht nur darum, wer künftig welche Räume bekommt. Es musste auch geklärt werden, was ein Haus braucht, in dem später ganz unterschiedliche Menschen zu ganz unterschiedlichen Zeiten ein- und ausgehen: vom Musikunterricht über den Sprachkurs bis zur Vereinsveranstaltung.

Mehr als die Hälfte des Bauvolumens wird vergeben

Ein wichtiger Schritt dafür steht noch im Herbst an. Am 12. November entscheidet der Stadtrat, welche Firmen die Zuschläge für den Gerüstbau, die Baumeister-, Zimmerer-, Elektro-, Heizungs- und Sanitärarbeiten sowie den Aufzug erhalten. Zusammengenommen machen diese Gewerke mehr als die Hälfte des gesamten Bauvolumens (geschätzt, 3,97 Millionen Euro) aus.

Dass bei einer Sanierung eines Gebäudes von 1898 nicht einfach nur frisch gestrichen wird, war schon während der bisherigen Planung klar. Der Stadtbahnhof ist ein Baudenkmal. Gleichzeitig soll er künftig die Anforderungen eines modernen öffentlichen Gebäudes erfüllen.

Besonders deutlich wird das beim Wärmeschutz. Eine Außendämmung, wie sie bei vielen Gebäudesanierungen üblich ist, kommt beim Stadtbahnhof nicht infrage. Grund ist die aufwendig gestaltete historische Fassade, die erhalten bleiben soll.

Stattdessen setzt die Planung unter anderem am Dach an. Dort ist eine sogenannte Aufsparrendämmung vorgesehen. Ergänzend sollen im Obergeschoss Holzrollläden eingebaut werden. Beides dient dazu, den sommerlichen Wärmeschutz zu verbessern.

Barrierefrei vom Erdgeschoss nach oben

Auch im Inneren verändert sich einiges. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Barrierefreiheit. Dazu gehört vor allem der geplante Aufzug. Er soll dafür sorgen, dass die verschiedenen Ebenen des Gebäudes künftig auch für Menschen erreichbar sind, die Treppen nicht oder nur eingeschränkt nutzen können. Hinzu kommen neue Sanitärräume und weitere Anpassungen für die künftige Nutzung.

Schon die bisherige Planung sah außerdem eine umfassende Erneuerung der Elektrik und notwendige Brandschutzmaßnahmen vor. Schließlich soll aus dem ehemaligen Bahnhofsgebäude ein Haus werden, in dem Kurse, Unterricht und Veranstaltungen mit größeren Gruppen stattfinden können.

So viel Technik wie nötig – aber nicht mehr

Wer bei einer Sanierung dieser Größenordnung an möglichst viel digitale Gebäudetechnik denkt, liegt beim Stadtbahnhof allerdings daneben. Die Leitlinie der Planung lautet vielmehr: **so viel Technik wie nötig und so wenig wie möglich.**

Die Gebäudetechnik soll in allen Bereichen möglichst schlank geplant werden. Das Ziel ist ein Haus, das sich später unkompliziert bedienen lässt – gerade weil dort ganz unterschiedliche Nutzer/-innen unterwegs sein werden. Bereits in der bisherigen Planung wurde deshalb immer wieder von der tatsächlichen Nutzung aus gedacht.
Ein Beispiel dafür ist die Heizung: Statt einer kompliziert steuerbaren und vor allem sehr trägen Fußbodenheizung sind reguläre Heizkörper vorgesehen, mit denen Räume bei Bedarf vergleichsweise schnell und ohne Bedienungsanleitung erwärmt werden können. Wenn also der Yoga-Kurs erst um 20 Uhr startet, ist der Raum mit nur kurzer Vorlaufzeit angenehm warm. Auch eine digitale Schließanlage soll dabei helfen, Räume flexibel – zum Beispiel am Wochenende – zugänglich zu machen, ohne dass dafür immer Mitarbeiter/-innen vor Ort sein müssen.

Vom Bahnhof zum Haus für viele

Die Raumausstattung soll in den kommenden Monaten gemeinsam mit den späteren Nutzer/-innen final festgelegt werden. Der Zeitplan ist dabei klar gesteckt: **Baubeginn ist für Januar 2027 vorgesehen, die Fertigstellung und der Einzug für das zweite Quartal 2028.**

Viele Ideen für die Bücherei von morgen



Wie soll die Eichstätter Bücherei künftig aussehen? Genau das wollte das Büchereiteam von den Bürger/-innen wissen. Die Mitmach-Aktion über den Sommer zur geplanten Neugestaltung der Bücherei ist inzwischen abgeschlossen – und stieß auf große Resonanz. Zahlreiche Anregungen und Wünsche sind eingegangen und fließen nun in die weiteren Überlegungen für die Umgestaltung ein. Die Bücherei soll 2027 unter anderem moderner und barrierearmer werden und mehr Aufenthaltsqualität bieten.

Unter allen Teilnehmenden werden in Kürze die Gewinner/-innen der Turmführungen ausgelost. Gleichzeitig freut sich die Bücherei über Unterstützung bei der anstehenden Umgestaltung: **Spenden sind herzlich willkommen und helfen dabei, die Bücherei gemeinsam zu einem noch attraktiveren Ort für alle Generationen zu machen.** Wer die Neugestaltung unterstützen möchte oder Fragen dazu hat, kann sich direkt an Büchereileiterin Claudia Forster wenden: telefonisch unter 08421 905643 oder per E-Mail an mail@buecherei-eichstaett.de.

Wie wird Eichstätt noch seniorenfreundlicher?

Erster Seniorendialog mit Oberbürgermeister Josef Grienberger im Spiegelsaal



Im Spiegelsaal der Residenz tauschten sich Seniorinnen und Senioren mit Oberbürgermeister Josef Grienberger und den Seniorenbeauftragten des Stadtrats aus. Foto: Anastasiia Trofimova/Stadt Eichstätt

Sichere Wege, Treffpunkte ohne Konsumzwang und gute Angebote für ein selbstbestimmtes Leben im Alter: Darum ging es beim ersten Bürgerdialog, der sich gezielt an Senior/-innen richtete. Ende September kamen rund 20 Interessierte im Spiegelsaal der Residenz mit Oberbürgermeister Josef Grienberger ins Gespräch.

Zum Auftakt gab der Oberbürgermeister einen Überblick über Angebote und Projekte für ältere Menschen, etwa in den Bereichen Wohnen (siehe Infokasten), Pflege, Gesundheit und Barrierefreiheit. Die beiden Seniorenbeauftragten des Stadtrats, Dr. Wilfried Schindler und Dr. Gregor Voggenreiter, stellten sich vor und berichteten über ihre Arbeit. Carmen Albrecht, Leiterin des Pflegestützpunkts am Landratsamt, informierte über das neue Seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises und die kostenlose Pflegeberatung. Ein Schwerpunkt der anschließenden Gesprächsrunde war das Miteinander im Straßenverkehr. Die Teilnehmenden sprachen über Begegnungen von Fußgängern, Radfahrenden und E-Scootern, über Wege und Gehsteige sowie über den Wunsch nach möglichst durchgehenden Radverbindungen.
Weitere Themen waren Treffpunkte, an denen man sich ohne Konsumzwang austauschen kann, Angebote rund um die Geschichte Eichstätts und die Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungen im Stadtgebiet. Die Hinweise und Anregungen aus dem Seniorendialog nimmt die Stadtverwaltung gerne auf und prüft diese.

Bis zu 90 Einheiten im betreuten Wohnen

Über ein großes und noch ganz frisches Thema informierte Oberbürgermeister Josef Grienberger die Anwesenden beim Ortsteilgespräch: Im Rahmen des Bebauungsplanes für das neue Feuerwehrhaus hat der Stadtrat auch das Baurecht für eine große Einheit für betreutes Wohnen geschaffen. Einen interessierten Projektentwickler, der vergleichbare Projekte schon in anderen Kommunen realisiert hat, gibt es bereits. Laut Bebauungsplan können hier bis zu 90 Wohnungen entstehen, in denen Menschen wohnen können, die alleine leben, im Alltag aber etwas Unterstützung brauchen.

Wann und wieso kommen die Menschen in die Innenstadt?

Drei interessante erste Ergebnisse aus dem Einzelhandelskonzept



Sie kommen gerne mittags und sie informieren sich online: Die Erhebung zum Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzept hat schon ein paar erste Erkenntnisse über Kund/-innen in Eichstätt gebracht. Mit diesen Informationen können die Bürger/-innen jetzt Ideen entwickeln. *Bild: Grimm/Stadt Eichstätt*

Wie soll sich die Eichstätter Innenstadt entwickeln? Und welche Projekte und Maßnahmen wünschen sich die Bürger/-innen und Gewerbetreibenden, um sich und ihre Stadt gut zu entwickeln? Diese und zahlreiche Fragen beschäftigen die Stadtverwaltung und den Stadtrat in diesem Jahr sehr. Denn gemeinsam mit der imakomm Akademie entsteht derzeit ein neues Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzept. Dabei nahmen über 1.200 Bürger/-innen an der Befragung teil. Die Expert/-innen sahen sich allerdings auch alle Details vor Ort genau an und haben wichtige Daten erhoben. Nun liegen die Ergebnisse vor – drei interessante Beispiele davon stellen wir Ihnen hier vor. Auf deren Basis es nun gilt, Maßnahmen und Projekte zu entwickeln (siehe Kasten).

1. Genauso viele Besucher/-innen – aber andere Gründe

Die Menschen in der Region besuchen die Eichstätter Innenstadt noch genauso häufig wie noch 2013, als sie das letzte Mal befragt worden sind. 59 Prozent geben an, mehrmals pro Woche oder täglich hier zu sein. Die Menschen, die in Eichstätt leben, kommen sogar zu zwei Dritteln täglich oder mehrmals pro Woche. Allerdings verändern sich die Gründe, wieso die Menschen in die Innenstadt kommen. Der häufigste Grund ist jetzt nicht mehr Einkaufen (Platz 2), sondern ein **Besuch im Café oder im Restaurant.** Auch Arzt- und Apothekenbesuche wurden häufig (Platz 3) genannt. „Das ist ein Phänomen, was wir flächendeckend bei unseren betreuten Kommunen sehen", erklärt Matthias Prüller, der Projektleiter des beauftragten Büros imakomm Akademie. „Die Leitlinie ist mittlerweile: Wir schaffen Frequenz für statt durch den Handel." Er sehe deshalb die Innenstädte nicht mehr „nur" zum Einkaufen, sondern als „multifunktionalen Erlebnis- und Lebensraum".

2. Mittag ist eine lukrative Zeit in Eichstätt

Hunderte Personen haben bei der Befragung einen ganz anderen Grund angegeben, wieso sie täglich in die Innenstadt kommen: Sie arbeiten hier. Die offiziellen Zahlen belegen das: Fast 8.500 Menschen pendeln nach Eichstätt, um hier zu arbeiten. Und auch die Expert/-innen der imakomm sehen **„eine hohe Tages- und vor allem Mittagsfrequenz"** in Eichstätt. Vollzeitbeschäftigte nutzen die Mittagspause für Erledigungen, teilzeitbeschäftigte Eltern nutzen etwa die Zeit vor dem Schulschluss der Kinder oder während des Klavierunterrichts nachmittags, um einzukaufen. Da verwundert es nicht, dass einheitliche Öffnungszeiten in der Innenstadt eines der wichtigsten Aspekte beim Einkaufen für viele sind. Die imakomm hat daraus eine Idee entwickelt: „Mittag in der Innenstadt" ist der Arbeitstitel eines Formats, das Angebote bündeln und kommunizieren könnte.

3. Online sind die Angebote noch zu wenig zu finden

95 Prozent der Einzelhandelsbetriebe haben ein aktuelles Google-Unternehmensprofil – werden also beim Suchen und auf Karten gefunden. Das bewertet die imakomm positiv. Allerdings haben 14 Prozent der Gastronomie und Hotellerie in der Innenstadt weder eine Homepage noch einen Social Media Auftritt. Bei den Einzelhändlern sind es 10 Prozent – hier findet also online niemand Öffnungszeiten oder Informationen zu Angebot und Sortiment. Ganze 16 Prozent der Einzelhandelsbetriebe in der Innenstadt haben einen Social-Media-Auftritt, der nicht gepflegt wird. Das sehen die Experten sehr kritisch: **„Die Online-Präsenz ist kein netter Zusatz mehr“**, so Prüller, „wer hier nicht sichtbar ist, wird auch nicht gefunden, so einfach ist das. Wie groß das Potenzial in Eichstätt ist, zeigen die vielen Einpendler mit Zeit in der Mittagspause, Touristen auf Tagesbesuch oder die vielen Studierenden, die Jahr für Jahr neu nach Eichstätt kommen. Sie alle informieren sich heute online.“

34 %

nennen den Besuch in der Arztpraxis oder der Apotheke als häufigsten Besuchsgrund in der Eichstätter Innenstadt.

Hier können Sie mitmachen

- 15. Oktober: **Bürgerworkshop – Vorstellung Ergebnisse und gemeinsame Diskussion und Ideenentwicklung**; öffentlich; Beginn: 19 Uhr, Foyer Marktplatz 7 (ehemalige Volksbank, barrierefrei erreichbar); keine Anmeldung notwendig;

Fichten und Tannen für Christbäume gesucht

Auch wenn bis Weihnachten noch etwas Zeit hin ist, sucht der Stadtbauhof bereits jetzt schön gewachsene Fichten und Tannen mit einer Höhe von vier bis zehn Metern, die an den zentralen Plätzen und in den Ortsteilen als Weihnachtsbäume für festliche Stimmung sorgen werden. Wer der Stadt Eichstätt einen entsprechenden Baum zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, eine E-Mail mit einem Foto des Baumes an bauhof@eichstaett.de zu schicken. Alternativ können Sie den Stadtbauhof unter der Telefonnummer (0 84 21) 93 53 14 anrufen. Für den Christbaumspender entstehen selbstverständlich keine Kosten.

Warum manche Geschäfte in die Innenstadt gehören

Der zentrale Versorgungsbereich und die „Eichstätter Liste“

Ein Buchladen neben dem Rathaus, ein Schuhgeschäft in der Fußgängerzone – und der große Baumarkt eher am Stadtrand: Dass sich Geschäfte in einer Stadt unterschiedlich verteilen, ist kein Zufall. Hinter dieser Ordnung steckt unter anderem ein etwas sperriger Begriff: der „zentrale Versorgungsbereich“. In Eichstätt soll er dabei helfen, die Innenstadt als lebendigen Ort zum Einkaufen, Erledigen und Begegnen zu erhalten. Deshalb ist es natürlich auch Teil der Diskussion rund um das neue Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzept.

Vereinfacht gesagt ist ein zentraler Versorgungsbereich der Teil einer Stadt, in dem viele Angebote zusammenkommen: Geschäfte, Gastronomie, Dienstleistungen und weitere Einrichtungen. Für Eichstätt wird dieser Bereich im Einzelhandelskonzept anhand von Kriterien wie dem vorhandenen Einzelhandel, der Mischung verschiedener Nutzungen, der Erreichbarkeit und den kurzen Wegen abgegrenzt und erstreckt sich über das gesamte Zentrum beiderseits der Altmühl.
Warum braucht es dafür überhaupt besondere Regeln? Ein Beispiel: Würden sich Geschäfte mit typischen Innenstadtangeboten immer stärker auf grünen Wiesen am Stadtrand ansiedeln, könnten Kundschaft und Kaufkraft aus der Innenstadt verschwinden. Deshalb können Städte ihre Bauleitplanung nutzen, um ihren zentralen Versorgungsbereich zu schützen und so zu steuern, wo sich Einzelhandel ansiedeln darf. Auch bei der Entwicklung des neuen Konzepts ist ein Ziel, negative Auswirkungen auf den Stadtkern vorzubeugen.

Was steht auf der „Eichstätter Liste“?

Dabei kommt die sogenannte „Eichstätter Liste“ ins Spiel. Sie ordnet Sortimente danach ein, welche Waren für die Nahversorgung und das Zentrum besonders relevant sind. Die „Innenstadt-Sortimente“ bekommen dann einen gewissen Schutzstatus, in dem sie nur im Zentrum zulässig sind. In den großen Einkaufsgebieten außerhalb, wie etwa der Sollnau, sollen entsprechend Waren angeboten werden, die einen größeren Flächenbedarf haben – wie beispielsweise bei einem Baumarkt oder auch bei den großen Discountern und Super- und Fachmärkten, die der Versorgung der Bevölkerung in Stadt und Umland dienen.
Diese Einordnung kann dann beispielsweise bei Bebauungsplänen berücksichtigt werden. So lässt sich steuern, welche Sortimente im Einzelhandel in den jeweils dafür vorgesehenen Bereichen zugelassen werden.

Online zum Termin im Rathaus

Stadt führt digitale Terminbuchung für das Einwohnermeldeamt ein



Mit dem neuen Online-Portal können künftig Termine im Einwohnermeldeamt der Stadt Eichstätt gebucht werden – das hat zahlreiche Vorteile für die Eichstätter/-innen. *Foto: Sophie Fries*

Die Stadt Eichstätt bietet seit 15. September für alle Dienstleistungen des Einwohnermelde- und Passamtes (EWO) Terminbuchung mit einem Online-Portal an – unkompliziert, ohne Anmeldung und mit flexibler Terminverwaltung. Aber auch spontane Besuche bleiben weiterhin möglich.

Personalausweis beantragen, den Wohnsitz ummelden oder einen Reisepass abholen: Wer dafür ins Einwohnermelde- und Passamt der Stadt Eichstätt kommt, kann seinen Besuch ab sofort besser planen. Über das neue Online-Portal lassen sich für alle Dienstleistungen des EWO vorab Termine buchen. Die verfügbaren Termine liegen innerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Die Buchung ist bewusst einfach gehalten: Bürger/-innen wählen online ihr Anliegen und anschließend einen passenden freien Termin aus. Ein Benutzerkonto oder Login ist dafür nicht notwendig. Die Bestätigung des Termins bekommt man automatisch per E-Mail zugeschickt. Ändern sich die Pläne, lässt sich der gebuchte Termin über einen Link in dieser E-Mail auch wieder absagen oder auf einen anderen verfügbaren Zeitpunkt verschieben.

Damit zum vereinbarten Termin auch genügend Zeit für das jeweilige Anliegen eingeplant ist, sind für die verschiedenen Dienstleistungen im Portal individuelle Zeitfenster hinterlegt. Ein Antrag auf einen neuen Ausweis benötigt schließlich eine andere Bearbeitungszeit als beispielsweise eine Ummeldung. Das erleichtert die Planung für alle Beteiligten.

Wer einen Termin bucht, wird pünktlich abgeholt

Besonders an gut besuchten Tagen bringt die Terminbuchung einen Vorteil: Wer vorab gebucht hat, kann sich auf sein vereinbartes Zeitfenster verlassen. Wer einen Termin gebucht hat, braucht keine Nummer zu ziehen und wird zur vereinbarten Zeit von den Mitarbeiterinnen des EWO aus dem Wartebereich abgeholt und hereingebeten.

Selbstverständlich können auch für mehrere Anliegen und Personen Termine zusammen gebucht werden – zum Beispiel für eine Ummeldung und ein Führungszeugnis oder für neue Personalausweise für Eltern und Kinder.

Wer lieber spontan vorbeikommen möchte, kann das weiterhin tun. Eine vorherige Terminbuchung ist nicht verpflichtend, wird aber empfohlen. Bürger/-innen können das Einwohnermelde- und Passamt wie gewohnt während der Öffnungszeiten auch ohne Termin auf-

Viele Dienstleistungen komplett digital

Für viele der Anliegen müssen die Eichstätter/-innen schon lange nicht mehr selbst ins Rathaus kommen – sie funktionieren 24/7 von überall auf der Welt komplett online. Denn zahlreiche Dienstleistungen bietet die Stadt Eichstätt als elektronische Anträge an. Der Großteil – 16 Services – funktioniert über das Bürgerservice-Portal, etwa Anträge zu Geburtsurkunden, Führungszeugnissen oder auch der Kita-Platz-Anmeldung. Das ist leicht zu erreichen über www.eichstaett.de/elektronische-antraege/. Dazu kommen zusätzliche Services wie der Digitale Bauantrag. Aber auch jegliche Sonderparkausweise – zum Beispiel für Handwerker/-innen, Bewohner/-innen oder schwerbehinderte Personen – können ganz unkompliziert beim Ordnungsamt per E-Mail beantragt werden, ohne persönlich vorbeizukommen.

suchen. Abhängig vom aktuellen Besucheraufkommen kann es in diesem Fall allerdings zu Wartezeiten kommen.
In der Anfangsphase des neuen Systems in den kommenden Wochen kann es noch zu kleineren Auffälligkeiten kommen, die dann selbstverständlich schnellstmöglich behoben werden. So soll das Terminbuchungsportal Schritt für Schritt optimiert werden. Dafür bittet die Stadtverwaltung um Verständnis. Alle Informationen zur Online-Terminbuchung finden Sie unter www.eichstaett.de/einwohnermeldeamt_und_passamt. Dort gibt es auch detaillierte Informationen zu allen Dienstleistungen des EWO – inklusive der Unterlagen, die dafür nötig sind und der jeweiligen Kosten – und den Direktlink zur Online-Terminvergabe

Sechs neue Parkplätze am Anger

Zwei davon barrierefrei und mit Lademöglichkeit für E-Autos



Vor dem neuen Studentenwohnheim in der Spitalstadt stehen jetzt sechs zusätzliche öffentliche Parkplätze zur Verfügung.
Foto: Anastasiia Trofimova/Stadt Eichstätt

Vor dem neuen Studentenwohnheim „CubeStay" in der Spitalstadt hat die Stadt Eichstätt sechs zusätzliche öffentliche Parkplätze angelegt. Zwei davon sind barrierefrei gestaltet und mit einer Lademöglichkeit für E-Autos ausgestattet. Die Stellplätze sind breiter als üblich und bieten mehr Platz beim Ein- und Aussteigen, etwa mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen. Es gilt der Tarif der Parkplätze Am Anger. Im Jahr 2028 sollen in einem zweiten Bauabschnitt 24 weitere öffentliche Parkplätze entstehen, wenn das Gebäude gegenüber – ebenfalls von St. Gundekar – fertiggestellt ist.

Bunte Inseln für mehr Aufmerksamkeit

Künstlerische Aktion zum Schulstart



Positionieren sich auf dem neuen Blickfänger im Straßenverkehr: Hubert Klotzeck (von links), Schulleiterin Grundschule St. Walburg Bettina Funk, Ordnungsamtsleiter der Stadt Eichstätt Christian Hufnagel, Bürgermeisterin Martina Edl, Wolfgang Hirschberger (Polizei Eichstätt) und Schulleiter Grundschule am Graben Josef Neumayr. *Foto: Sophie Fries*

Wer in diesen Tagen durch Eichstätt fährt, dürfte sie kaum übersehen: Acht Verkehrsinseln leuchten seit Kurzem in kräftigen Neonfarben. Dahinter steckt ein gemeinsames Projekt der Stadt Eichstätt mit dem Künstler Hubert Klotzeck.

Die auffällige Gestaltung soll Autofahrer/-innen an besonders sensiblen Stellen genauer hinschauen lassen. Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres stehen dabei vor allem häufig genutzte Schulwege im Fokus. Die leuchtenden Farbflecken machen die Verkehrsinseln schon von Weitem sichtbar und sollen so zu mehr Sicherheit beitragen.
Dauerhaft bunt bleiben die Inseln allerdings nicht: Verwendet wurde Baustellenmarkierungsfarbe, die nach etwa sechs Monaten wieder verblasst.

Warum keine Zebrastreifen?

Mehr Sicherheit entsteht nicht automatisch durch mehr Markierungen. Zebrastreifen können gerade bei Kindern eine Scheinsicherheit erzeugen: Sie vermitteln das Gefühl, die Straße an dieser Stelle gefahrlos überqueren zu können. Entscheidend bleibt aber, dass Autofahrer/-innen die Querung rechtzeitig erkennen und tatsächlich anhalten.
Die Stadt setzt deshalb lieber auf **klar erkennbare Querungsstellen**, an denen die Verkehrsführung eindeutig ist und Kinder sowie andere Fußgänger/-innen sicher über die Straße kommen. Die bunten Verkehrsinseln sollen zusätzlich dafür sorgen, dass Autofahrer/-innen frühzeitig aufmerksam werden und ihre Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Das neue vhs-Semester – jetzt noch einsteigen!

Viele neue Angebote an der vhs Eichstätt im Herbst und Winter



Vom Onlinekurs bis zum Lauftreff: Neben beliebten Klassikern sind viele neue Kursangebote im neuen vhs-Programm zu finden – das gedruckte Heft gibt es in und um Eichstätt zum Mitnehmen. *Foto: Ruth Kaiser*

Die Volkshochschule ist schon mitten drin im neuen Herbst- und Wintersemester 2026/27. Mit neuen Kursen, bewährten Angeboten und engagierten Kursleitungen bietet die vhs Eichstätt wieder ein vielseitiges Programm für alle, die Neues lernen, sich weiterentwickeln oder gemeinsam mit anderen aktiv werden möchten. Die Themen reichen von mentaler Gesundheit über Ernährung und Bewegung bis hin zu regionaler Geschichte und Sprachen.

So stehen Familien angesichts der digitalen Entwicklung etwa vor neuen Fragen: Wie viel Smartphone und Tablet ist für Kinder sinnvoll? Wie können Eltern und Großeltern sie beim Umgang mit digitalen Medien begleiten? Und wie gelingt gutes Lernen zu Hause? Die entsprechenden vhs-Kurse vermitteln praxisnahe Impulse und Orientierung für einen sicheren und gelassenen Umgang mit diesen Herausforderungen.

Wer gerade Jugendliche auf dem Weg zum Realschulabschluss zuhause hat, kann unter den Vorbereitungskursen in Englisch und Deutsch passende Unterstützungsangebote finden.

Gesundheit ganzheitlich im Blick

Im Gesundheitsbereich verbindet das neue Programm bewährte Klassiker wie Yoga, Pilates und "Bauch, Beine, Po" mit zahlreichen neuen Angeboten. Rund um Ernährung und Wohlbefinden stehen unter anderem antientzündliche Ernährung, Darmgesundheit und Fermentation auf dem Programm. Ergänzt wird das Angebot durch Kochkurse mit kulinarischen Inspirationen aus unterschiedlichen Regionen und Ländern. Auch die mentale Gesundheit nimmt einen wichtigen Platz ein. Neben Kursen zu Stressmanagement, Achtsamkeit und Entspannung findet erstmals ein Erste-Hilfe-Kurs für psychische Krisen statt. Er vermittelt grundlegendes Wissen darüber, wie Menschen in belastenden Situationen aufmerksam begegnet und erste Unterstützung geleistet werden kann.
Wer mehr Bewegung in seinen Alltag bringen möchte, kann beim Vollmondlauf Bewegung und Natur verbinden und dabei besondere Perspektiven auf Eichstätt erleben – kostenfrei startet der erste Lauf noch im Oktober.

Es ist nie zu spät, etwas Neues zu lernen

Auch in den Bereichen Kultur und Kreatives, Beruf und Digitales sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung hält das neue Programm zahlreiche Angebote bereit. Im Bereich Gesellschaft wartet in diesem Programm auch die Brandschutzhelferausbildung auf Interessierte. Praxisnah werden die Grundlagen des Brandschutzes gelernt, um für Alltag und Betrieb gewappnet zu sein – Zertifikat inklusive.

Anmeldungen bis Kursbeginn möglich

Das neue Semester begann am 28. September, Anmeldungen sind aber meist noch bis Kursbeginn möglich. Das gedruckte Semesterprogramm liegt seit Anmeldestart wieder an zahlreichen Auslagestellen in und um Eichstätt aus.
Anmeldungen sind online unter www.vhs-in-ei.de, telefonisch unter 08421 / 6001 530, per E-Mail an eichstaett@vhs-in-ei.de oder persönlich zu den Öffnungszeiten in der Kolpingstraße 1 in Eichstätt möglich.

Von der Krankenkasse bezuschusst

Eine Besonderheit in diesem Semester: Erstmals tragen einige vhs-Angebote das begehrte „Präventionskurs"-Siegel. Das bedeutet für gesetzlich Versicherte: Die Krankenkassen übernehmen in der Regel einen großen Teil der Kursgebühren – eine kurze Rückfrage beim eigenen Versicherer schafft Klarheit. Dann muss nach erfolgreicher Teilnahme lediglich die Teilnahmebescheinigung bei der eigenen Krankenkasse eingereicht werden. So lohnt sich der Besuch gleich doppelt – für die Gesundheit und den Geldbeutel.

Herbst in Eichstätt 2026

Premiere für das ROBOVERSUM und weitere Höhepunkte



Der Herbst in Eichstätt ist eine Jahreszeit voller Genüsse, Bewegung und Kultur. Das zeigt die neu erschienene jahreszeitliche Broschüre der Stadt. Foto: Stadt Eichstätt

Tipps für die goldene Jahreszeit und gegen den November-Blues bündelt die neu erschienene Broschüre „Herbst in Eichstätt" – auf 28 Seiten informiert sie über Aktionen und Erlebnisse in der Natur, beim Wandern, zu Genuss, Kultur sowie zum Einkaufsbummel. Erstmals im Programm ist das ROBOVERSUM am 30. und 31. Oktober – laut dem Veranstalter ein deutschlandweit einzigartiges Festival rund um Robotik, Künstliche Intelligenz und Zukunftskultur.

Traditionell startet die herbstliche Veranstaltungszeit mit dem Eichstätter Volksfest. Noch bis Mitte November folgen Wanderangebote, Märkte, Aktionen, Ausstellungen, Konzerte und Führungen. Einen neuen Akzent setzt 2026 das ROBOVERSUM im Alten Stadttheater. Am 30. und 31. Oktober verbindet es Kunst, Wissenschaft, Bildung und Technologie. Interaktive Installationen, Workshops, Vorträge, Performances und Filme beschäftigen sich mit Robotik und Künstlicher Intelligenz sowie mit Fragen zu Ethik, Design und Automation. Zum Programm gehören unter anderem Robotertanz, Lesungen, Nerdtalks und der Stummfilm „Metropolis" mit live interpretierter Musik von DJs. Veranstalter sind das JFF – Institut für Medienpädagogik und das Medienzentrum Landkreis Eichstätt mit Partnern aus der Region. Alle Veranstaltungen noch bis zum Beginn der Adventszeit findet man in der Broschüre.

Einkaufen im Eichstätter Herbst

Die bunte Zeit ist auch gleich eine hervorragende Gelegenheit, um sich und sein Zuhause mit schönen Dingen auszustatten. In den Eichstätter Geschäften finden sich dafür stimmige Sortimente – von modischen Herbstkollektionen bis hin zur passenden Ausstattung fürs Wandern und Radeln, von kuscheligen Wohnaccessoires über handgefertigte Unikate bis zu feinen Genusswaren wie frisch gerösteter Kaffee oder Schokolade aus der Confiserie. Passend zum Schulanfang umfasst das Eichstätter Angebot ebenso Kleidung für Kinder, Spielzeug und Schreibwaren. Auch zwei Secondhand-Läden bereichern die Auswahl, einer davon speziell für Kinder.

Natürlich gehören auch Eichstätts Gärten und Parks zum Herbstprogramm. Im Bastionsgarten auf der Willibaldsburg zeigen die Pflanzen im historischen „Hortus Eystettensis" ebenso wie das Arboretum im Hofgarten der ehemals fürstbischöflichen Residenz mit seinen Bäumen und Sträuchern aus mehr als 50 Arten ein faszinierend breites Farbspektrum.

Die Broschüre „Herbst in Eichstätt" liegt in den Eichstätter Geschäften aus und ist auch in der Tourist-Information Eichstätt am Domplatz 8 und im Rathaus erhältlich. Infos zum Thema unter www.eichstaett.de/herbst.

Bürgerversammlung am 23. November

Die Stadt Eichstätt lädt alle Bürger/-innen zur diesjährigen Bürgerversammlung am Montag, 23. November, ein. Los geht es um 18.30 Uhr im Festsaal des Alten Stadttheaters, Einlass ist ab 18 Uhr.

Die Veranstaltung wird außerdem live über YouTube übertragen (siehe QR-Code). Sowohl vor Ort als auch digital wird es selbstverständlich die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen. Gerne können diese bereits im Vorfeld per E-Mail an versammlung@eichstaett.de gesendet werden. Während der Veranstaltung steht das kostenlose Programm slido für Fragen zur Verfügung über www.slido.com, Zugangscode ist 85072. Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an möglichen Abstimmungen vor Ort ein gültiges Ausweisdokument mitgebracht werden muss, dies wird am Eingang kontrolliert.

Birkenweg wird erneuert

Fahrbahnrand hat sich verschoben

Am Birkenweg wird seit Anfang Oktober ein Teilstück der Straße erneuert. Auf einer Länge von rund 28 Metern hat sich der Rand der Fahrbahn – in Richtung Straße – über die Jahre deutlich gesetzt und verschoben. Der betroffene Bereich ist deshalb derzeit mit Leitbaken gesichert und kann nicht befahren werden.

Als der Birkenweg ursprünglich gebaut wurde, wurde der Weg unterhalb einer steilen Böschung aufgefüllt. Im Laufe der Zeit haben sich die Betonrinnensteine am Fahrbahnrand gesetzt und in Richtung Böschung verschoben.

Unterhalb der Straße verlaufen außerdem wichtige Ver- und Entsorgungsleitungen für die angrenzenden Wohngrundstücke. Nach Auskunft der STADTWERKE sind an den vorhandenen Kanal-, Wasser- und Gasleitungen keine Schäden bekannt. Die Leitungen können deshalb bei der geplanten Teilerneuerung an Ort und Stelle bleiben.

Als Eichstätt das Sammeln von Ameiseneiern verbot

Teil III der Serie „Lieblingsfundstück“: Lukas Daum erzählt



Im Juli 1839 verbot eine Bekanntmachung im „Eichstätter Intelligenzblatt“ das Sammeln und Verkaufen von Ameiseneiern. Lukas Daum ist bei seiner Arbeit im Stadtarchiv auf die Geschichte dahinter gestoßen.

Foto: Anastasiia Trofimova/Stadt Eichstätt

„Höchstnachtheilig“ sei das Sammeln und Verkaufen von Ameiseneiern, hieß es im Juli 1839 in einer Bekanntmachung im „Eichstätter Intelligenzblatt“, der ersten Zeitung der Stadt. Deshalb wurde es verboten. Wer sich nicht daran hielt, dem drohten 3 bis 25 Gulden Strafe oder je nach Umständen sogar Arrest. Was heute kurios klingt, beschäftigte die Behörden noch bis ins frühe 20. Jahrhundert, wie zwei Akten im städtischen Archiv (siehe Infokasten) belegen. Lukas Daum, Geschichtsstudent an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, hat sie bei der Arbeit im Archiv entdeckt und zu seinem Lieblingsfundstück erklärt. Für ihn zeigen die Akten, dass man schon damals verstand, wie empfindlich das Gleichgewicht der Natur ist.

Wer damals Ameiseneier sammelte, wurde „Ameisler“ genannt. Belegt ist der Beruf seit dem 17. Jahrhundert in Teilen Bayerns, Österreichs und Böhmens. Die Sammler zogen vor allem durch Nadelwälder und suchten dort nach Ameisenhaufen. Auch der österreichische Schriftsteller Peter Rosegger beschreibt in seinem Buch „Als ich noch der Waldbauernbub war“ Begegnungen mit ihnen.

Gefragte Ware aus dem Wald

Die Arbeit war mühsam. Zum Schutz vor Ameisenbissen trugen die Ameisler dicke, lange Kleidung und wühlten sich durch die Ameisenhaufen auf der Suche nach den hellen Puppen der Tiere. Eier waren die sogenannten Ameiseneier nämlich gar nicht. Gesammelt wurde nur an warmen Tagen, weil die Ameisen ihre Puppen dann nach oben in den Bau tragen, wo die Sonne sie wärmt. Anschließend wurden die Puppen in Hütten mit Öfen getrocknet. An einem guten Tag kam ein Ameisler auf bis zu fünf Kilogramm.

Abnehmer fanden sich vor allem in den Städten. Vogelhändler und Züchter verfütterten die getrockneten Puppen an Singvögel und Zierfische, Apotheken stellten daraus Arzneimittel her. Sogar das Harz aus den Ameisenhaufen ließ sich verkaufen: Als „Waldrauch“ diente es teils noch bis in die 1950er Jahre als günstiger Ersatz für Weihrauch. Vor allem Tagelöhner, die zu den ärmsten Teilen der Gesellschaft gehörten, besserten mit dieser Saisonarbeit ihr knappes Einkommen auf.

Wenn im Wald die Ameisen fehlen

Seit dem 17. Jahrhundert hielten sich immer mehr Menschen Singvögel im Käfig, also stieg die Nachfrage nach Futter. In manchen Wäldern wurde so viel gesammelt, dass kaum noch Ameisen übrigblieben. Das bekam man auch rund um Eichstätt zu spüren: Bestimmte Raupen vermehrten sich stark. So verwüsteten sie seit Mitte der 1830er Jahre ganze Wälder, wie Daum aus den Unterlagen herauslesen konnte, viele Bäume starben ab.

Neue Verbote über Jahrzehnte

Um die Ameisen und damit auch den Wald zu schützen, wurde das Sammeln 1839 verboten. Ganz aufgehört hat das Geschäft damit aber nicht. Bis in die 1890er Jahre erschienen immer wieder, meist in jährlichen Abständen, neue Bekanntmachungen, die das Sammeln einschränkten oder ganz untersagten. Es dauerte noch fast hundert Jahre, bis niemand mehr Ameiseneier sammelte. So verschwand nach und nach auch der Beruf des „Ameislers“.

Eine frühe Form des Umweltschutzes?

Diese Frage stellt Lukas Daum in seinem Essay. Von Umweltschutz im heutigen Sinn sprach 1839 zwar noch niemand. Für Daum ist das Verbot trotzdem ein frühes Gesetz, das gezielt die Natur schützen sollte, und ein Zeichen dafür, dass sich der Blick auf die Umwelt langsam veränderte. „Man sieht an diesem Beispiel sehr gut, wie leicht das empfindliche Gleichgewicht der Natur gestört werden kann und welche Folgen dies hat“, schreibt er. Er wünscht sich, dass der Mensch begreift, „welche Folgen selbst ein vermeintlich kleiner Eingriff in die Natur hat.“

Das Projekt „Gedächtnis der Stadt“

Sie kämpfen mit Staub, entziffern schwer lesbare Handschriften und halten angesichts spannender Funde immer wieder fasziniert inne: Seit dem Wintersemester 2025/26 verbringen Studierende der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt im festen Rhythmus ihre Wochenenden gemeinsam im Rathaus-Archiv. Denn sie sind Teil eines gemeinsamen Projekts der KU und der Stadt Eichstätt unter Leitung von Dr. Teresa Neumeyer (Kreisarchivpflegerin) und Prof. Dr. Sabine Ullmann (Professur für Frühe Neuzeit und Vergleichende Landesgeschichte) mit dem Ziel, die teils jahrhundertealten Bestände konservatorisch zu behandeln und zu erschließen. Das heißt, die Studierenden nehmen die Akten aus den bisherigen Regalen, reinigen sie grob und verpacken sie in eigens entwickelte Schutzhüllen, damit nichts mehr verstaubt, vergilbt oder gar verschimmelt. In einem nächsten Schritt sehen die Studierenden die Archivalien durch, geben der Akte in einem eigens dafür beschafften Programm digital einen Namen, Schlagworte und Laufzeiten. Beim Lesen all dieser Geschichten haben die Studierenden schon kuriose oder bedeutsame historische Lieblings-Stücke gefunden. Wir stellen diese in einer Serie vor. Ziel des Projektes ist es, den Bestand zu schützen und über das Archiv-Programm die vielen verborgenen Geschichten noch mehr Menschen zugänglich zu machen.

Kunstwerk an der Altmühl aufgestellt

„Willkommen in Eichstätt – ein Tor für die Stadt“



Schweißen mit Burgblick: Bei der Aufstellung des Tores hatten die Mitarbeiter von Metallbau Böhm eine malerische Umgebung. *Foto: Fries*

Ein übergroßes Cortenstahl-Tor im Stil der Eichstätter Barock-Fassaden empfängt seit Mitte August Radfahrer/-innen und Fußgänger/-innen auf dem Weg entlang der Altmühl in der Domstadt. Denn dort stellten Mitarbeiter der Firma Metallbau Böhm das Kunstwerk in aufwändigster Kleinarbeit neben dem Geh- und Radweg unterhalb der Rebdorfer Straße auf.

Unter dem **Schriftzug „Willkommen in Eichstätt“** sind etwa Gäste dazu eingeladen, innezuhalten, den Burgblick durch das Tor zu genießen und gerne ein Erinnerungsfoto im Rahmen stehend zu schießen. Das Kunstwerk ist im Zuge des Projekts „Kleine Kommunen – Große Wirkung“ in Kooperation der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt unter Leitung der Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik entstanden.
Dabei durften Eichstätter/-innen und Interessierte bei einem Wettbewerb im Jahr 2024 mitentscheiden, welche der 14 Vorschläge von Studierenden der Kunstpädagogik in Eichstätt umgesetzt wird – durchgesetzt hat sich dann der Entwurf von Rebecca Erhardt und Simone Neßlinger. Die staunten nun am Mittwoch sehr, als ihr Entwurf bei der Montage mit jedem montierten Cortenstahl-Stück in die Höhe wuchs.
In den kommenden Wochen wird das **Tor, das derzeit noch abgesperrt ist,** fertig fundamentiert, die Erdarbeiten folgen. Eine Idee ist, künftig einen kleinen zusätzlichen Seitenarm des Wegs zum Kunstwerk zu führen – damit bestünde die Chance, etwa direkt durch das „Tor für die Stadt“ nach Eichstätt zu laufen.
„Der Cortenstahl muss nun in den kommenden Wochen und Monaten noch mit Feuchtigkeit und Sauerstoff reagieren, um seine gewohnte Patina zu bekommen“, erklärten die Projektleiterinnen Akademische Direktorin Petia Knebel und Wissenschaftliche Mitarbeiterin Kerstin Muhr (Diplomdesignerin) vor Ort. Eine offizielle Einweihung des Kunstwerkes gemeinsam mit den Sponsoren – die Volkswagen Stiftung und die Willibald-Schmidt Stiftung Beilngries – ist zum Sommersemester-Beginn geplant.

Bauhof kann Asphaltarbeiten künftig selbst erledigen



Ein Schlagloch ausbessern, eine beschädigte Straßenfläche erneuern – und dafür nicht erst auf eine externe Firma warten müssen: Der Eichstätter Bauhof kann kleinere Asphaltarbeiten künftig noch flexibler selbst übernehmen. Möglich macht das ein neues Asphaltthermofass, das die Stadt in diesem Jahr angeschafft hat. Mit der neuen Ausstattung kann der Bauhof notwendige Ausbesserungs- und Sanierungsarbeiten kurzfristig in Eigenleistung durchführen. Das macht die Stadt unabhängiger von externen Firmen und ermöglicht es, insbesondere kleinere Maßnahmen schnell dort umzusetzen, wo sie gerade notwendig sind. Außerdem schont es über die geringeren Kosten den städtischen Haushalt.
Wie das in der Praxis funktioniert, zeigt eine Maßnahme in der Sollnau (Foto). Dort hat der Bauhof insgesamt rund 970 Quadratmeter Asphaltfläche erneuert. Die fachgerechte Sanierung trägt dazu bei, die Straßenfläche langfristig zu erhalten und größeren Schäden vorzubeugen.

Viel Bewegung bei den Städtepartnern- und freunden



In Bewegung waren über den Sommer die Eichstätter Städtepartnerschaften – dank dem DAV Eichstätt und seiner Radler/-innen. Zunächst ging es für eine Eichstätter Delegation ab dem 1. August auf eine Tour ins französische Montbrison – natürlich auf dem Fahrrad, wo sie an Tag fünf auch ankamen. Herzlich empfangen wurden die Eichstätter/-innen, die sich vor allem auch einen Besuch an der Strecke der Tour de France Femmes – also der Frauen – als Highlight eingeplant hatten. Ein Wochenende ganz im Zeichen von Radsport, Freundschaft und Volksfest durften der DAV dann nur wenige Wochen später gemeinsam mit den Eichstätter Städtefreunden aus Montegalda erleben. 14 Radler/-innen samt Begleitpersonen folgten der Einladung zum „Festa della Biera" nach Eichstätt. Neben mehreren Touren, auch durchs Altmühltal, standen auch noch Besuche auf dem Rathausturm (mit Führung von Bürgermeisterin Martina Edl), im Festzelt und beim Umzug auf dem Programm. *Foto: DAV*

Im INSELBAD entsteht ein Dschungel

Über 2.700 Stimmen und ein klares Votum: Das ist das Ergebnis der Abstimmung rund um den neuen Spielplatz im INSELBAD. Dabei traten zwei Entwürfe gegeneinander an – eine Gestaltung rund um Fossilien und eine zum Thema Dschungel. Zweitere setzte sich deutlich durch und wird in den kommenden Wochen in die Tat umgesetzt. Die ersten Arbeiten vor Ort haben direkt in der Woche nach dem Badeschluss begonnen, als der städtische Bauhof die alten Geräte abbaute. Hier wird aktuell geprüft, was noch sicher verwendbar ist und entsprechend weiterverwendet.

Die Große Kreisstadt Eichstätt sucht eine/n

Architekt/-in, Bauingenieur/-in oder Techniker/-in für das Stadtbauamt (m/w/d)

- unbefristet
- Vollzeit
- bis EG 11 TVöD

Bewerbungsfrist: 01. November 2026, mehr Infos unter www.eichstaett.de/karriere/stellenangebote/

Feuerwehren üben Brand auf dem Bauernhof



Mitte September fand im Rahmen der diesjährigen Brandschutzwoche eine gemeinsame Einsatzübung am Häringhof statt. Mit den Wehren aus der Kernstadt, Wasserzell, Landershofen, Wintershof und Buchenhüll wurde das Einsatzszenario „Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens" geübt. Eine besondere Herausforderung dabei: die Wasserversorgung. Denn der Hof ist bekanntlich sehr abgelegen. Die Feuerwehrler lösten das Problem mit einer langen Schlauchstrecke und Pendelverkehr zu zwei großen Faltbehältern. Der Löschangriff erfolgte von außen über mehrere C-Strahlrohre sowie das Wenderohr der Drehleiter. Die Organisator/-innen bedanken sich herzlich bei den beteiligten Wehren – und bei der Familie Scharl, die ihren Hof für die Übung zur Verfügung gestellt haben. *Foto: Johannes Tratz*

Lüften-West wächst weiter in die Höhe



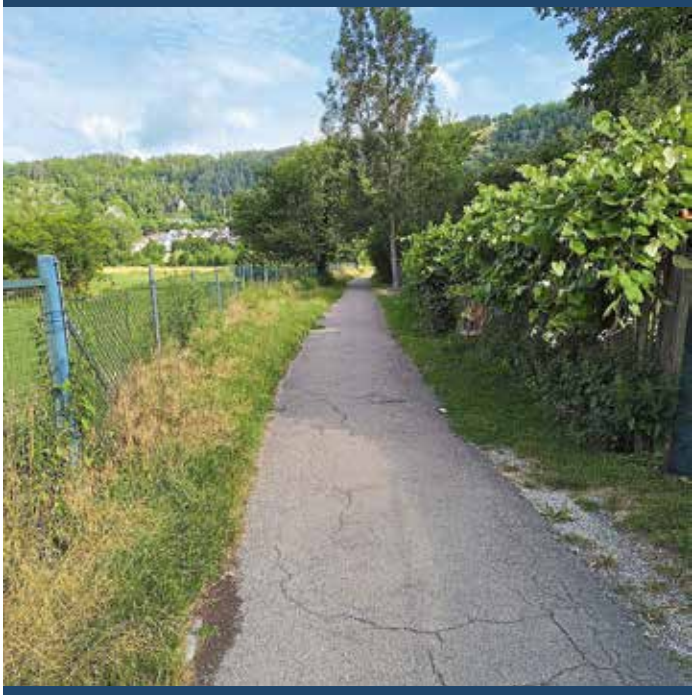
Im Gewerbegebiet Lüften-West kommen die Firmen weiterhin gut mit den Neubauten ihrer neuen Gewerbeeinheiten voran. So steht das EI Hotel – ein Businesshotel vor Ort – kurz vor der Fertigstellung, die 22 Zimmer sind bereits buchbar. Und auch die weiteren Neubauten vor Ort wachsen von Tag zu Tag. Weiterhin sind die zwei letzten Parzellen (Nummer drei und vier, markiert) noch verfügbar, mehr Informationen gibt es unter immobilien.eichstaett.de. *Foto: Stefan Schramm/KI-unterstützt*

Baustelle Herrengrund beginnt



Noch im November beginnen am Spielplatz Herrengrund in Landershofen die ersten Erdbauarbeiten. Nach den Starkregenereignissen wird die Stadt das Areal bekanntlich nutzen, um dort die Versickerung ober- und unterirdisch (Mulden und Rigolen) zu verbessern, damit an den Häusern und Wegen im Umfeld beim nächsten starken Regen kein Schaden entsteht. Außerdem wird, wenn dieser Teil abgeschlossen ist, an der westlichen Oberfläche der Spielplatz neu gestaltet – das spart Zeit und Geld, wenn die Arbeiten ohnehin schon in Gang sind. Hier haben die Landershofer/-innen schon zahlreiche Ideen gesammelt, die Stadt kommt auf den Ortsteil zu, sobald die Planungen konkreter werden.

„Hundeweg" wird saniert



Nachdem mehrere Bürger/-innen – unter anderem in der Bürgerversammlung – es angeregt hatten, saniert die Stadt Eichstätt den Fuß- und Radweg am Freiwasser auf Höhe Hundewiese. Das Ziel der Baumaßnahme, die in zwei Abschnitten abgewickelt wird, ist, die Oberfläche neu herzurichten und damit den Schlaglöchern und Rissen im Boden ein Ende zu setzen. Zunächst konzentrieren sich die Arbeiten, die Mitte Oktober beginnen sollen, auf den Bereich entlang der Sonnenuhr. Dabei muss der hintere Weg komplett gesperrt werden. Danach geht es ab der Gabelung an der Hundewiese weiter bis zur Brücke. Dabei wird auf den Gehweg an der Straße umgeleitet.

Foto: Cesur

Thomas Hiemer ist stellvertretender Kommandant



Thomas Hiemer (rechts) ist neuer stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Eichstätt. Er wurde im Rahmen der Dienstversammlung der Wehr Ende Juni mit großer Mehrheit gewählt und übernahm das Amt offiziell am 2. September. Hiemer hat jahrelange Erfahrung in der Feuerwehr Eichstätt und dem BRK als Rettungssanitäter. Auch beruflich hat er eine Verbindung zur Blaulichtfamilie: Er arbeitet als Schichtführer in der Leitstelle für Feuerwehren und Rettungsdienst (ILS) in Ingolstadt. Aktuell ist er noch dabei, sich bestmöglich auf die neue Verantwortung vorzubereiten: Bis etwa Mitte Oktober belegt er noch einen Lehrgang zum Zugführer an der Staatlichen Feuerwehrschule Regensburg, bevor er sich auch noch zum Verbandsführer weiterbilden lassen wird. Dabei hat er sicher auch von zu Hause einiges in Sachen Feuerwehr gelernt. Sein Vater Dieter (links) war langjähriger 1. Kommandant. Hiemer „Junior" folgt jetzt auf Helmut Urlbauer, der das Amt 18 Jahre lang innehatte. Die Wahl zum ersten und zweiten Kommandanten findet in Eichstätt zeitversetzt statt, Kommandant Georg Maier bleibt im Amt.

Foto: Maximilian Risch

50 Jahre Juramuseum: Ausstellung von Wolfgang Schmitz

Das in der Willibaldsburg befindliche Museum, das vor 50 Jahren seine Eröffnung unter der Leitung von Dr. Günter Viohl feiern konnte, steht nun im Zentrum einer Jubiläums-Ausstellung von Lithographien. Gezeigt werden Bilder, die der bekannte Künstler Wolfgang Schmitz im Jahr 2003 direkt im Museum auf Stein zeichnete. Die Vernissage fand am 02. Oktober ab 19 Uhr statt. Den Festvortrag hielt Dr. Günter Viohl, Eichstätt. Zur Ausstellung erscheint ein hochwertiger Katalog. Die Ausstellung ist bis 25. Oktober jeweils Mittwoch bis Freitag von 16 bis 18 Uhr und Samstag und Sonntag von 11 bis 13 Uhr in der Lithographie-Werkstatt Eichstätt (Pfahlstraße 25) zu sehen.

Roboversum – Zukunft erleben, verstehen und diskutieren

Am 30./31. Oktober im Alten Stadttheater



Vorbeikommen, Fragen zu KI und Robotik stellen und mitdiskutieren – dazu sind die Besucher/-innen des Roboversum-Festivals im Stadttheater herzlich eingeladen. *Foto: KI-generiert*

Beim Roboversum dreht sich an zwei Tagen alles um Roboter, Bots und Künstliche Intelligenz (KI) und um die Frage, welche Bedeutung diese Technologien für unser Leben und unsere Zukunft haben. Veranstalter sind das JFF – Institut für Medienpädagogik und das Medienzentrum Landkreis Eichstätt mit Partnern aus der Region.
Zum Festival sind alle herzlich willkommen: KI-Einsteiger/-innen, Roboterbegeisterte, Visionär/-innen, Künstler/-innen, Wissenschaftler/-innen und alle, die neugierig sind.
Besuchende jeden Alters erwarten interaktive Installationen, spannende Workshops, Filmbeiträge und informative Vorträge. Dabei gibt es viel zu entdecken und neue Perspektiven auf eine Zukunft mit Robotern und KI zu gewinnen.

Auswahl aus dem Programm:

- Interaktive Installationen zum Entdecken und Ausprobieren
- Keine Ahnung von KI? Komm vorbei und lass`probieren
- Besuch vom Deutschen Museum München mit einem Vortrag zum Thema „Roboter, Tier und Mensch“
- Stummfilm „Metropolis“ vertont von Eichstätter DJs
- Robotertanzworkshop

Das gesamte Programm unter:

https://pixeldrei.de/roboversum
(siehe QR-Code)

Radweg Buchenhüll fertig



Der Radweg Buchenhüll ist fertig. Er bindet jetzt über den Ziegelhof Buchenhüll an das Radwegenetz Lüften und direkt an Eichstätt an. Dabei wurde auf der Strecke von über einem Kilometer nicht asphaltiert, sondern mit einer wassergebundenen Fläche gearbeitet – also fein geschottert. Das ist nachhaltiger und spart Kosten ein.

Infoabend und Ausbildung zur Hospizbegleitung

Ab Januar 2027 bietet der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Malteser wieder eine Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung an. Einen ersten Einblick in die Kursinhalte und das Ehrenamt erhalten Interessierte am Mittwoch, 21. Oktober, bei einem Infoabend von 18.30 bis 20.30 Uhr im Malteserhaus (Bahnhofplatz 18, Eichstätt).
Hospizbegleiter begleiten schwerstkranke Menschen, um ihnen bis zuletzt ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, und unterstützen ihre Angehörigen. Einsatzgebiet ist dabei der Landkreis Eichstätt. Auf die Einsätze werden die Ehrenamtlichen durch die Ausbildung der Malteser vorbereitet. Der Ausbildung vorangestellt ist ein kostenfreies Orientierungswochenende (15. bis 17. Januar 2027), das der Entscheidungsfindung dient. Der anschließende Hospizkurs umfasst zwischen dem 19. Februar und dem 24. Juli sechs Wochenenden und wird begleitet von einem Praktikum.
Für den Infoabend ist eine Anmeldung erwünscht unter Telefon (08421) 9807-77 oder per E-Mail (hospizdienst.eichstaett@malteser.org).

Nutzen Sie das Angebot der Stadt und bekommen Sie alles Wichtige aus Eichstätt als **Push-Nachricht** auf Ihr Smartphone - hier abscannen

Heiraten in Eichstätt 2027



Heiraten im Muschelpavillon des Hofgarten, in der Notre Dame oder auch im Spiegelsaal (Foto): Das alles ist möglich mit dem Eichstätter Standesamt. Nun sind für 2027 die Sondertrautermine veröffentlicht, an denen sich Paare in den besonderen Locations das Ja-Wort geben können. Heiraten im Trauzimmer des Standesamtes ist natürlich weiterhin immer während der Öffnungszeiten möglich. Im Neuzugang unter den Trauorten, in der ehemaligen Kapelle auf der Willibaldsburg, werden ebenfalls 2027 ausgewählte Termine angeboten. Diese klärt die Stadt Eichstätt gerade noch mit der Eigentümerin der Burg, der Staatlichen Schlösser- und Seenverwaltung und veröffentlicht die Daten in Kürze. Alle noch verfügbaren Termine gibt es immer unter www.eichstaett.de/standesamt/heiraten-in-eichstaett/traungstermin/ (siehe QR-Code). *Foto: Gamzin*

Spielplatz Buchenhüll neu ausgestattet



Am Spielplatz in Buchenhüll ist nun etwas Neues für die Kleinen geboten: Nachdem die vorherigen Spielgeräte in die Jahre gekommen waren, hat sie der städtische Bauhof ersetzt. Jetzt wartet auf die Familien ein neues, großes Modul aus Holz zum Klettern, Rutschen und Toben. Dazu kommen noch drei Balancier-Stationen. *Foto: Ablaßmeier*

Spielplatz in Rebdorf fertig



Der neue Spielplatz für die Kita in der Rebdorfer Straße 118 ist genau im Zeitplan fertiggeworden. Nun können die Kinder in der Tabeki-Einrichtung nach Herzenslust toben und spielen. Er steht nur den Kindern der Einrichtung zur Verfügung, in naher Zukunft will die Stadt allerdings auch den alten Spielplatz am Wald wieder reaktivieren, sodass es auch ein Spielangebot für alle Kinder im Viertel gibt. *Foto: Markus Struller*

Urlaubsmagazin: Neue Gastgeber/-innen willkommen

Die Imagebroschüre „Die schönsten Seiten unserer Stadt" bietet den Gästen Eichstätts viele Informationen für ihre Urlaubsgestaltung und präsentiert unsere Stadt mit all ihren Angeboten und Leistungsträgern. Die Tourist-Information Eichstätt bereitet derzeit die Neuauflage dieses Urlaubsmagazins mit Gastgeberverzeichnis für das Jahr 2027 vor, das im Dezember 2026 in gedruckter Form erscheinen wird und auch online abrufbar ist.

Alle Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe, die 2026 bereits verzeichnet waren, werden von der Tourist-Information Eichstätt angeschrieben. Neue Gastgeber/-innen sind herzlich willkommen. Wer sich also mit dem Gedanken trägt, ab 2027 Gästezimmer oder eine Ferienwohnung zu vermieten und Interesse an einem Neueintrag hat, kann sich in der Tourist-Information Eichstätt, Domplatz 8, Tel. 08421/6001-400 informieren. Alle Eichstätter Gastgeber findet man auch auf www.eichstaett.de/gastgeber/.

THW ist wieder „daheim“

Mit einem Festwochenende hat das Technische Hilfswerk (THW) im September seinen Einzug in die neue Unterkunft gefeiert. Nach der offiziellen Einweihungsfeier am Samstag waren die ehrenamtlichen Helfer/-innen vor allem begeistert vom Besucheransturm beim Tag der offenen Tür am Sonntag mit geschätzt 4.000 bis 5.000 Besucher/-innen. Dabei ist der alte Standort auch der neue: Ab sofort ist das THW wieder an der Industriestraße 13 zu finden – wie bereits seit den 1970er Jahren. Während der gut dreijährigen Bauzeit war der Ortsverband in eine Interimsunterkunft am Freiwasser gezogen. Viel Schriftverkehr und etliche Abstimmungsrunden waren nötig, bevor die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) grünes Licht für einen Neubau am alten Standort gab, der von der Landesbaudirektion Bayern beaufsichtigt und von Staatlichen Bauamt Ingolstadt ausgeführt wurde. Insofern sagten Landrat Alexander Anetsberger und Oberbürgermeister Josef Grienberger in ihrem gemeinsamen Grußwort: „Herzlich willkommen daheim!“ Entstanden ist ein moderner und nachhaltiger Bau in Holzhybridbauweise mit PV-Anlage, der mit rund 1100 m² Nutzfläche viel Platz für die Helferschaft, die umfangreiche technische Ausstattung und den umfangreichem Ausbildungsbetrieb des THW-Eichstätts bereitstellt. *Fotos: THW Eichstätt*











SIE WOLLEN DAS MITTEILUNGSBLATT LIEBER DIGITAL LESEN?

Kein Problem, wir schicken Ihnen die neuen Ausgaben gerne direkt per E-Mail.

Melden Sie sich einfach für unseren Verteiler an mit einer formlosen E-Mail an sophie.fries@eichstaett.de (siehe auch QR-Code)

STADTFÜHRUNGEN

Montags, mittwochs, samstags, bis 31. Oktober
13:30 - 15 Uhr
Eichstätt zum Kennenlernen

Öffentliche Führung mit Residenz und Dom



"Eichstätt zum Kennenlernen" ist der Klassiker unter den Stadtführungen. Der Rundgang führt durch das historische Ensemble der Bischofs- und ehemaligen Residenzstadt mit seinen Kirchen, den prächtigen Plätzen und eleganten barocken Palais. Wenn möglich, wird die Residenz und der Dom besucht. .
Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro
Infos: 08421/6001-400

Sonntags
14 - 15 Uhr
Sonntagsführung im Jura-Museum

Zeitreise durch eine 150 Millionen Jahre alte tropische Lagunenlandschaft



Treffpunkt: Eingangsbereich Kasse
Erw. 6,- Euro, regulärer Eintritt, Führung kostenlos, Kinder unter 18 Jahren frei, Keine Anmeldung notwendig
Infos: 08421/4730

THEMENFÜHRUNGEN

Sonntag, 18. Oktober
14 - 16:30 Uhr
Teufelspakt und Hochgericht

Öffentliche Führung - Eichstätt im 16. und 17. Jhd



Eichstätt im 16. und 17. Jahrhundert: Mehr als 200 Frauen, Männer und Kinder werden der Hexerei beschuldigt, verhaftet, gefoltert und meist hingerichtet. Bei einem Rundgang durch die Altstadt erfahren Sie an historischen Schauplätzen mehr über die Hintergründe, die zu diesem Versagen der Gesellschaft, den Machthabern und der Kirche geführt haben.
Für Kinder ab 12 Jahren.
Treffpunkt: An der Tourist-Information, Domplatz 8
Erw. 10,- Euro, Kinder 8,- Euro, ohne Anmeldung
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 25. Oktober
18 - 19:30 Uhr
Stadtrundgang mit dem Eichstätter Nachtwächter

Öffentliche Kostümführung



Bei seinem Rundgang durch die nächtlichen Gassen erzählt der Nachtwächter Geschichten über die Entwicklung der Stadt, Hausgeschichten und Anekdoten. Ertönt der Ruf seines Horns, dann ist in der Stadt alles in Ordnung. .
Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz
Erw. 11,- Euro, Kinder 9,- Euro, ohne Anmeldung
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 8. November
14 - 15:30 Uhr
Gottesacker voller Geschichten

Öffentliche Führung



Der Ostenfriedhof am Rande der Eichstätter Altstadt ist in vielfacher Hinsicht einen Besuch wert.
Treffpunkt: Vor der Heilig Kreuzkirche, Kapuzinergasse
Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro, ohne Anmeldung
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 15. November
15 - 16 Uhr
Land-Art der besonderen Art - Das Figurenfeld im Hessental

Öffentliche Führung



Das karge Trockental hat der Künstler Alois Wünsche-Mitterecker bewusst ausgewählt für sein Schlachtfeld. 78 übergroße Skulpturen versinnbildlichen die Schrecken und den Unsinn eines Krieges. Kunst, die nicht erbauend wirkt, sondern nachdenklich stimmt, ja sogar betroffen macht. Landschaft und Kunstwerke sind zu einer Einheit verwachsen, gehören untrennbar zusammen.
Treffpunkt: Parkplatz zum Hessental, Jurahochstraße / Kreisbauhof
Erw. 6,- Euro, Kinder 4,- Euro
Infos: 08421/6001-400

AUSSTELLUNGEN

20. Mai - 8. November
9 - 18 Uhr, ab Oktober von 10 bis 16 Uhr!
Urzeitkrebse, Überlebenskünstler der Natur

50 Jahre Jura-Museum



Plötzlich wimmelt es im Sommer in den Pfützen. Kleine seltsame Gestalten scheinen sie aus dem Nichts heraus zu bevölkern. Es sind Urzeitkrebse, faszinierende Tierchen mit erstaunlichen Eigenschaften. Sie sind von besonderer Bedeutung in unseren Ökosystemen und für die Wissenschaft. Lernen Sie in unserer Sonderausstellung dieseskurrilen Tiere kennen, die wie ein Gruß aus der Erdgeschichte wirken.
Ort: Jura-Museum Eichstätt
Erw. 6,- Euro, Kinder 5,- Euro, ermäßigt: 5,- Euro für Senioren ab 65 Jahren, Besuchergruppen ab 15 Personen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
Infos: 08421/602980

28. Juni - 31. Oktober
9 - 16 Uhr, täglich
MUTTER

Maria in der Tradition der Ostkirchen



Treffpunkt: Eingangsbereich der Kapelle des Collegium Orientale, Zugang Ostenstraße
Spenden erwünscht
Infos: 08421/50386

1. September - 31. Oktober
10:30 - 17 Uhr
EINE AUGENWEIDE

Vom stillen Dasein der Dinge



Die diesjährige Sonderausstellung des Domschatz- und Diözesanmuseums lädt den Betrachter dazu ein, genau hinzusehen. Im Mittelpunkt stehen die faszinierenden Fotografien der Berliner Sammlungsfotografen Sebastian Köpcke und Volker Weinhold, die in einen intensiven Dialog mit Kunstwerken aus den Sammlungen des Museums, des Bischöflichen Seminars sowie aus Privatbesitz treten.
Ort: Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt
Erw. 4,- Euro, Kinder 2,- Euro, Fam. 6,- Euro, Sonn- und Feiertage 2,- Euro
Infos: 08421/50266

2. September - 30. Oktober
14 - 18 Uhr, 9 - 12 Uhr, Matinée, Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr
Resonanz – Dialog in Licht und Farbe

Helga Sülzle-Thoma - Malerei / Fotografie



Ort: Buchhandlung Cebulla
Eintritt frei
Infos: 08421/4885

30. September - 28. Oktober
Mo bis Fr: 9 - 17 Uhr, Sa und So, Feiertag: 10 - 17 Uhr
Der besondere Blick – alles, nur kein Postkartenmotiv

Fotoclub Eichstätt



Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Kuppelraum der Klosterkirche
Eintritt frei
Infos: 08421/9876-0

2. - 25. Oktober
Mi bis Fr: 16 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 - 13 Uhr, Vernissage: 02. Oktober 2026 um 19 Uhr
Wolfgang Schmitz im Jura-Museum
Ausstellung zu 50 Jahre Jura-Museum - Lithographischer Druckzyklus zu den Innenräumen und Exponaten



Ort: Lithographie-Werkstatt Eichstätt und Lithographisches Kabinett
Eintritt frei
Infos: 08421/2588

19. - 30. Oktober
9 - 17 Uhr
bauHÖFLICHE Grüße
Kunstausstellung



"bauHÖFLICHE Grüße" macht die Vielseitigkeit und gesellschaftliche Bedeutung der Arbeit der Mitarbeitenden des Bauhofs sichtbar. Mit Malereien, Grafiken und Skulpturen zeigen unsere Kunststudierenden alltägliche, oft übersehene Tätigkeiten aus neuen Perspektiven und setzen Impulse für mehr Anerkennung und Respekt im Alltag.
Treffpunkt: Foyer, Marktplatz 7, 85072 Eichstätt
Eintritt frei
Infos: 08421/9321450

25. Oktober - 6. Dezember
Freitag: 14:30 - 18 Uhr, Sonntag: 14:30 - 18 Uhr, oder bei telefonischer Voranmeldung
Herbst- und Winter Ausstellung von Shoshanna Ahart und Andreas Karlstetter



Ort: Galerie im Ahart Atelier
Eintritt frei
Infos: 08421/935484

30. - 31. Oktober
Freitag: 14 - 19 Uhr, Samstag: 10 - 19 Uhr
Roboversum Ausstellung und Labor
Roboversum



Roboversum - Festival für Zukunfts-kulturKunst, Wissenschaft, Technik & VergnügenBei dem Festival dreht sich an zwei Tagen alles rund um Roboter, Bots und KI sowie deren Bedeutung für den Menschen. Alle sind beim Festival willkommen: KI-Anfänger*innen, Roboternerds, Visionäre, Künstler*innen, usw. UNS EINT DIE ZUKUNFT.
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt
Eintritt frei
Infos: 08421/934576

6. - 7. November
Freitag: 17 - 21 Uhr, Samstag: 10 - 19 Uhr
Widerstand von Frauen* & Gewalt gegen Frauen*
Dreiteilige Ausstellung zum Orange Day 2026 - Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen*



Ort: ehem. Johanniskirche, Johanniskirche
Eintritt frei
Infos: 08421/901383

REGELMÄSSIG

Mittwochs, samstags
7 - 12:30 Uhr
Eichstätter Wochenmarkt
Frisch und regional



Regionale Qualität und Frische, jeden Mittwoch und Samstag.
Ort: Marktplatz
Infos: 08421/6001-160

Freitags, bis 20. November
16:30 - 18 Uhr, auch in der Ferienzeit
Malwerkstatt für Jugendliche
im Atelier-allesgemalt



Mit professioneller Begleitung entstehen eigene Kunstwerke – von Acryl- und Aquarellmalerei bis hin zu experimentellen Techniken.
Treffpunkt: Webergasse 1
Erw. 15,- Euro, zuzügl. Verbrauchsmaterial, Anmeldung erforderlich, Susanne Olzem, Email: info@atelier-allesgemalt.de, mobil: 0176/40575200
Infos: 0176/40575200

Sonntags, Jeden ersten Sonntag im Monat. Ausnahmen werden bekanntgegeben.
18 - 21 Uhr
Quiz im Kino
Rätselrunden und Pennypot
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater - Kino
Erw. 1,50 Euro
Infos: 08421/4473

EINZELVERANSTALTUNGEN

Samstag, 17. Oktober
16:30 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr
W.A. Mozart Krönungsmesse
Benefizkonzert für den Dombauverein Eichstätt e.V.



Ort: Dom zu Eichstätt
Erw. 20,- Euro
Infos: 08421/50861

Samstag, 17. Oktober
20 Uhr, Einlass ab 18.45 Uhr
Fonse Doppelhammer
Zum Jammern glangt's no ned!



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 27,10 Euro, Ermässigung von 2,- Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte an der Abendkasse.
Infos: 08421/904716

Montag, 19. Oktober
19 Uhr
Das Gewicht der Welt
Umweltfilmtage 26
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater - Kino
Erw. 12,- Euro, Kinder 10,50 Euro
Infos: 08421/4473

Mittwoch, 21. Oktober und Dienstag, 17. November
siehe Einzeltermin
Beratungstermine zur Existenzgründung
Aktivsenioren beraten im Landratsamt
Ort: Landratsamt Eichstätt
Infos: 08421/70-1312

Donnerstag, 22. Oktober
17 - 18 Uhr
Stadtpilgern in Eichstätt
Treffpunkt: Dom Hauptportal
Infos: 0151/18854693

Freitag, 23. Oktober
16 - 19 Uhr
Natürlich haltbar – Fermentation entdecken
Treffpunkt: Kapuzinergarten Eden, Ostenstraße gegenüber der Universitätsallee, Holztor
Spenden willkommen!
Infos: 08421/9023070

Sonntag, 25. Oktober
16:30 - 17:30 Uhr
Kirchenkonzert 2026 der Stadtkapelle Eichstätt



Das Kirchenkonzert der Stadtkapelle Eichstätt ist ein ganz besonderes Ereignis, das die Kraft und Schönheit der Musik mit der einzigartigen Akustik und Atmosphäre einer Kirche verbindet.
Ort: Schutzengelkirche
Eintritt frei
Infos: 0175/1660281

Sonntag, 25. Oktober
19 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr
San 2
unplugged



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 29,37 Euro, Ermässigung von 2,- Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte an der Abendkasse.
Infos: 08421/904716

Dienstag, 27. Oktober
10 - 12 Uhr, 14 - 16 Uhr
Gesundheitsvortrag „ohne Medikamente zum Erfolg“



Ort: Katholische Pfarrei Heilige Familie
Eintritt frei
Infos: 089/904298550

Donnerstag, 29. Oktober
19 Uhr
Die Wurzeln des Jura-Museums

50 Jahre Jura-Museum - Vortrag von Johann Bauch



Ort: Jura-Museum Eichstätt, Vortragssaal
Eintritt frei
Infos: 08421/60298-0

Samstag, 31. Oktober
20 - 21:30 Uhr, Einlass: 18:45 Uhr
Zithermanä

46 Jahre Zither-Manä
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 23,69 Euro, Eine Ermässigung von 2,- Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

Montag, 2. November
16 Uhr, Einlass ab 15 Minuten vor Beginn (bei großer Nachfrage Zusatzvorstellung um 14 Uhr)
Zaubertage in Eichstätt

Kinder im Zauberland – Zauberkunst zum Staunen und Mitmachen



Eingeladen sind neben den Kindern auch die erwachsenen Zuschauer, denn Sven Catello – Deutscher Meister der Zauberkunst für Kinder - und seine Gäste verstehen es, alle in den Bann zu ziehen.
Für Kinder ab 4 Jahren.
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 19,75 Euro, Kinder 14,25 Euro, Tages-/Abendkasse: Kinder 15,- Euro, Erwachsene 20,- Euro, Vorverkauf www.zaubertage.de oder in Ingolstadt beim Ticketservice im Westpark (am Infostand Eingang B)
Infos: 0841/910-911

Montag, 2. November
19 - 21 Uhr, Einlass 18 Uhr
Fauler Zauber

mit André Hieronymus



Achtung! Unnett! Unernst! Unsensibel - aber herzlich! Und gnadenlos komisch!
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 29,10 Euro, Vorverkauf www.zaubertage.de oder in Ingolstadt beim Ticketservice im Westpark (am Infostand Eingang B), Abendkasse: 30,- Euro
Infos: 0841/910-911

Mittwoch, 4. November
9:30 - 12 Uhr
Ferienprogramm: Wildtiere im Winter

Was machen unsere Wildtiere wenn's draußen kalt wird?
Was machen unsere Wildtiere, wenn es Winter wird? Lass es uns herausfinden und eine kleine Leckerei für sie herstellen!
Für Kinder ab 6 Jahren.
Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Notre Dame 1
Schüler 6,50 Euro, inkl. Materialkosten, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0
Infos: 08421/9876-0

Donnerstag, 5. November
15 - 18 Uhr
Garagenflohmarkt

Tierschutzverein Eichstätt e.V.
Treffpunkt: Frauenberg 2
Eintritt frei
Infos: 08421/935155

Sonntag, 8. November
19 - 21:30 Uhr, Einlass: 17:45 Uhr
Schneeberger & Sieber

Gypsy trifft Weltmusik
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 38,04 Euro, Eine Ermässigung von 2,- Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

Mittwoch, 11. November
14 Uhr
Besuch bei einer Ikonenmalerin



Wir besuchen eine Ikonenschreiberin in Beilngries, anschließend gemeinsame Einkehr.
Treffpunkt: Abfahrt 14:00 Uhr am Bahnhofplatz 18, Malteserhaus, Eichstätt
Die Kosten für die Führung werden umgelegt, Anmeldung erforderlich, Verbindliche Anmeldung erforderlich bis zum 9.11.2026 unter 08421-980722 (Frau Derr)
Infos: 08421/980722

13. - 14. November
Freitag: 17 - 22 Uhr, Samstag: 16 - 22 Uhr
Eichstätter Wein-Stock

Exklusive Auswahl von Speisen und Getränken bei Candle-Light-Beleuchtung



Weine zum Kennenlernen.
Ort: ehem. Johanniskirche, Johanniskirche
Erw. 20,- Euro, Abendkasse
Infos: 0176/83270994

14. - 15. November
Samstag: 19 Uhr, Sonntag: 18 Uhr, Einlass 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.
Chorisma

Chorkonzert



Chorisma mit Band, unter der Leitung von Deborah Faul.
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Erw. 16,- bis 20,- Euro, Kinder 14,- bis 18,- Euro, Ermäßigung für Schüler und Menschen mit Behinderung. Schoßkinder bis 5 Jahren haben freien Eintritt, Karten online unter www.chorisma-eichstaett.de oder bei der Buchhandlung St. Willibald am Dom/Eichstätt
Infos: 08421/909660

Sonntag, 15. November
17 Uhr
„O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen“

Orgelkonzert zum Volkstrauertag



Domorganist Martin Bernreuther, Orgel.
Ort: Dom zu Eichstätt
Erw. 15,- Euro, Kinder 10,- Euro
Infos: 08421/50861

Sonntag, 15. November
19 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr
Matthias Jung

Chill mal - Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 29,37 Euro, Ermässigung von 2,- Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte an der Abendkasse.
Infos: 08421/904716

Mittwoch, 21. Oktober und Dienstag, 17. November
siehe Einzeltermin
Beratungstermine zur Existenzgründung

Aktivsenioren beraten im Landratsamt
Ort: Landratsamt Eichstätt
Infos: 08421/70-1312

Samstag, 21. November
15 - 20 Uhr
Vorweihnachtsmarkt in Landershofen



Vorweihnachtsmarkt in LandershofenDer Gartenbauverein und die Feuerwehr Landershofen laden auch in diesem Jahr zum Vorweihnachtsmarkt in Landershofen ein. Am Platz vor dem FW-Haus und im Alten Schulhaus erwarten sie abwechslungsreiche Stände mit allerlei Geschenkideen, selbstgebundene Adventskränze und -gestecke, selbstgebastelte Adventskalender und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und für die Kinder gibt es ein buntes Programm. .
Ort: Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Landershofen
Eintritt frei
Infos: 08421/906176

Samstag, 21. November
19:30 - 21:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr
Filmmusikkonzert mit Super 8



Ort: Knabenrealschule Rebdorf, Aula der Realschule Rebdorf
Spenden willkommen!
Infos: 0157/78862583

21. - 22. November
Samstag: 10 - 19 Uhr, Sonntag: 11 - 18 Uhr
Bücherbazar im Herbst
des Lions Club Eichstätt



Das Hilfswerk Lions Club Eichstätt e.V. veranstaltet einen Bücherbazar und bietet über 10.000 neue und gebrauchte Bücher nach Themen sortiert zum Verkauf an. Der Erlös wird für soziale Zwecke gespendet.
Ort: ehem. Johanniskirche
Eintritt frei
Infos: 08421/8752

Sonntag, 22. November
wird noch bekanntgegeben
Brustmann, Schäfer, Horn
Isara Rapidus



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte an der Abendkasse.
Infos: 08421/904716

Sonntag, 22. November
18 - 20 Uhr
Symphonisches Salonorchester Ingolstadt



Wer wagt, gewinnt! Mozart, Beatles, Led Zeppelin und Co. – Musik im Ausnahmezustand!„Wer wagt, gewinnt!“ – unter diesem Motto steht das Herbstkonzert des 55-köpfigen Symphonischen Salonorchesters Ingolstadt. Der musikalische Leiter Walter Kiesbauer stellte ein aufregendes und mitreißendes Programm zusammen. Auf der Bühne des Festsaals im Alten Stadttheater Eichstätt werden Werke, die in ihrem künstlerischen Potenzial weit über die zu ihrer Entstehungszeit geltenden kompositorischen Ideale hinausreichten, aufgeführt. .
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Erw. 28,- Euro, Kinder 18,- Euro, Schüler 10,- Euro, Tickets unter www.ticket-regional.de
Infos: 0171/8252649

Montag, 23. November
18:30 Uhr
Bürgerversammlung Stadt Eichstätt 2026

Vor Ort und im Livestream
Vor Ort und per Live-Stream via YouTube.
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-112

Mittwoch, 25. November
15:15 Uhr, Filmbeginn: 16 Uhr
Kinonachmittag - nicht nur für Senioren - im Filmstudio im Alten Stadttheater

Die aktiven Senioren laden ein zu vier Kinonachmittagen im Filmstudio im Alten Stadttheater. Wir treffen uns jeweils ab 15:15 Uhr und haben Zeit für einen Kaffee und Gespräche. Der Film beginnt dann um 16:00 Uhr. Die Kosten trägt jede(r) selbst.
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater - Kino
Erw. 8,50 Euro, aktuelle Kinopreise
Infos: 08421/980722

Mittwoch, 25. November
18 Uhr
FAVORITEN - 30 Jahre Couplet AG



Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Karten können unter www.agentur-showtime.de und telefonisch unter 09422/805040 und auf eventim.de bestellt werden
Infos: 09422/805040

Mittwoch, 25. November
19 Uhr
Jurassic Jesus
50 Jahre Jura-Museum



Ort: Jura-Museum Eichstätt, Vortragssaal
Infos: 08421/602980

27. November - 18. Dezember
Zu den jeweiligen Öffnungszeiten.
„Eichstätt kocht...zur Adventszeit“
Festlich genießen und entspannen



Viele empfinden die Adventszeit als stressig und gänzlich unentspannt. Die Eichstätter Genuss-Wirte der Gemeinschaftsaktion „Eichstätt kocht...“ bilden hierzu einen Gegenpol. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie zur Adventszeit passende Leckereien.
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

Samstag, 28. November
20 - 22:30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr
Kabarett - Binser Bumm



Helmut Binser „BUMM“ Das neue Bühnenprogramm am 28.11.2026 im Alten StadttheaterEichstättSchwarzer Hut, rote Schuhe und voller Einsatz für das Publikum. Nachdem Helmut Binser mit seinen Auftritten die großen Bühnen Bayerns erobert hat, folgt nun das mit Spannung erwartete Nachfolgeprogramm „BUMM“, bei dem sich die bekannten Figuren aus seinen Programmen wieder zusammenfinden und gemeinsame Abenteuer erleben.
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Erw. 26,80 bis 31,80 Euro, zzgl. Kartenvorverkauf 2,95 Euro, Karten exklusiv unter www.Binserlive.de erhältlich
Infos: 08421/97750

SPEZIALBLOCK

30. - 31. Oktober
Zeiten der einzelnen Veranstaltungen siehe https://pixeldrei.de/roboversum
Roboversum
Das Zukunftsfestival zwischen Labor, Kunst, Wissenschaft und Vergnügen



Roboter tanzen, Bots diskutieren, KI wird ausprobiert: Am 30. und 31. Oktober 2026 verwandelt sich das Alte Stadttheater Eichstätt in ein Zukunftslabor für alle Generationen. Das ROBOVERSUM ist ein in Deutschland einzigartiges Festival und verbindet Kunst, Wissenschaft, Bildung und Technologie – spielerisch, überraschend und unterhaltsam.Interaktive Installationen, Workshops, Filme, Vorträge und Performances laden zum Staunen, Mitmachen und Weiterdenken ein. Es geht um Chancen und Risiken von KI, um Ethik, Design und Automation, aber auch um ganz praktische Fragen aus dem Alltag. Highlights sind Robotertanz, Lesungen, Nerdtalks und utopisches Roboterkino.
Treffpunkt: Festsaal, Holbeinsaal und Foyer
Infos: 0176/21542092

27. - 29. November
Freitag: 16 - 20 Uhr, Samstag: 13 - 20 Uhr, Sonntag: 13 - 20 Uhr, Öffnungszeiten der Marktbuden. Programm bis ca. 22 Uhr
Advents- und Weihnachtsmarkt Eichstätt



Ort: Domplatz

Malteser
…weil Nähe zählt.

Aktionen in den Herbstferien für Jugendliche ab der 6. Klasse

Blumen basteln aus Pfeifenreinigern: **Montag, 2.11., 14 - 16 Uhr**



Bento-Torten schichten und verzieren: **Mittwoch, 4.11., 14 - 17 Uhr**

Pizza backen, zusammen essen, Spiele spielen: **Freitag, 6.11., 12 - 15 Uhr**



Malteserhaus (Bahnhofplatz 18)
Anmeldung: malteser.jugend.eichstaett ( )
01515 7965931 / alissa.schuster4@malteser.org

Gesundheitsvortrag

THERAPIE ZENTRUM

„ Ohne Medikamente zum Erfolg“

Rücken- u. Gelenkschmerzen - Herz-Kreislauf - Schwindel
Durchblutungsstörungen - Bluthochdruck - Muskelkrämpfe
Schlafstörungen - Verspannungen - Stoffwechsel
Verdauung - Diabetes - Rheuma - Arthrose - Fibromyalgie
Polyneuropathie - Faszien - und vieles mehr..

Ihnen wird erklärt und gezeigt, wie die Behandlungen auch ohne Medikamente erfolgreich sind, wie Sie Medikamente reduzieren können und Ihre Lebensqualität sich verbessert.

Teilnahme: KOSTENFREI

Tag: **Dienstag, 27. Oktober 2026**

Zeiten: **10 - 12 Uhr oder 14 - 16 Uhr**

KATH. PFARRHEIM
St. Marien
Pater-Philipp-Jeningen Platz 4
85072 Eichstätt

Anmeldung:
Telefon
089 - 90 42 98 550
E-Mail
info@dr-med-sl.de



NUTZEN SIE DIE STÄRKE UNSERER REGIONALEN MEDIEN

Erreichen Sie mit IN|MEDIA Ihre Zielgruppen & Communities dort, wo sie leben: mit kommunalen Informations- und Bürgermagazinen sowie Sonderpublikationen im Großraum Ingolstadt.

Wir freuen uns auf Sie!
Tel. 0841 / 88543-266
info@inmedia-online.de
www.inmedia-online.de



4 Mio.
Leserreichweite bei über 1,3 Mio. Exemplaren pro Jahr

IN|MEDIA
Regional. Relevant. Verbunden.
Medien aus Ingolstadt

Ihr unabhängiger Verlag
mit Sitz in Ingolstadt

Hilfe, die ankommt



Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Eichstätt

Viel mehr als Blaulicht!

- Pflege & Betreuung
- Fahrdienst
- Hausnotruf
- 1. Hilfe-Kurse

Grabmannstr. 2 • 85072 Eichstätt • Telefon 08421 9757-0
Fax 08421 9757-22 • www.kveichstaett.brk.de

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Die nächste Ausgabe erscheint am
Samstag, 28.11.2026

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am
Freitag, 13.11.2026



Ihre Medienberaterin
hilft Ihnen gerne weiter:

Ramona Fottner
Tel. 08 41 / 88 543-263,
E-Mail:
ramona.fottner@inmedia-online.de

Wolfgang Männer Bestattungsinstitut

alle Bestattungsarten • Bestattungsvorsorge
24h Rundumbetreuung • alle Friedhöfe

24h Telefon: 08421 936600
www.wolfgang-maenner.de

über 50 Jahre

Eichstätt • Bahnhofplatz 14
Ingolstadt • Unterhaunstädter Weg 17



weitere Filialen in: Manching • Neustadt
Reichertshofen • Kösching • Vohburg • Kelheim
Gaimersheim • Abensberg • Siegenburg

ORIGINAL - Familientradition seit 1968



Weltspartage
30.10. - 06.11.2026

Komm mit Deiner Spardose zur Sparkasse und hol Dir ein tolles Geschenk oder ein Kinoticket ab.

Wir freuen uns auf Dich.

Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

Weil's um mehr als Geld geht.

Kopf frei fürs Leben

HUK



Ob bei der Familiengründung, beim Berufseinstieg oder im besten Alter – sichern Sie sich zu jeder Zeit bestens ab. Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Melanie Kobell
Pfahlstr. 18
85072 Eichstätt
Tel. 08421 6089264

melanie.kobell@HUKvm.de



BayWa

Ihr Ansprechpartner aus der Region berät Sie gerne persönlich.

vita holz PELLETS

BayWa AG
Am Pfahlfeld 7
85114 Buxheim
T 08458 6038712
renate.burger@baywa.de
www.baywa.de



Hightech für die Forschung

***re**gineering* formt sich aus den Worten research und engineering. Wir sind ein Ingenieurbüro und verstehen uns als Partner und Dienstleister von Forschung und Wissenschaft. Wir bauen die Anlagen und Geräte, die die Wissenschaft dazu braucht, um Lösungen für aktuelle Fragen zu entwickeln.

Jobs unter → regineering.com/karriere





regineering GmbH
Am Dörrenhof 13a
85131 Preith

regineering_gmbh
regineering.com

regineering